

# BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

**1**

Reihe 4.2

## Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

**30. September 1980**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2010420 – 80323

Statistisches Bundesamt  
- Bibliothek -

*10-14494*

Erschienen im Januar 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,-

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung .....	5
 <b>T e x t t e i l</b>	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung .....	6
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung .....	6
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen .....	8
 <b>Schaubild</b>	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen .....	11
 <b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1977 bis 30.9.1980 nach Wirtschaftsabteilungen .....	12
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1979, 30.6.1980 und 30.9.1980 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen .	14
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1980 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern .....	15
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1980 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten .....	18
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1980 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern .....	21
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.9.1980 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken .....	22
 <b>A n h a n g</b>	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS) .....	26

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

### Abkürzungen

BGBI. = Bundesgesetzblatt  
ADV = Automatische Datenverarbeitung  
A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

## Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine neue Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung soll später auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der

Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

## 1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

### 1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungsgesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsruforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

## 1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

### 1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)<sup>1)</sup> bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)<sup>2)</sup> gesetzlich geregelt.

### 1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungsgesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel

1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159).

2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482).

alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

- eine A n m e l d u n g bei
- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
  - Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

- eine A b m e l d u n g bei
- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
  - Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine J a h r e s m e l d u n g für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen um

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Der Beginn jeder der Versicherungspflicht unterliegenden Beschäftigung wird auf der sog. A n m e l d u n g, die Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und die Jahresmeldung werden auf der sog. V e r s i c h e r u n g s k a r t e mitgeteilt. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Da-

tenerfassungsstellen der Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 4 Wochen, Abmeldungen nach 8 Wochen und Jahresmeldungen nach 15 Wochen bei den Rentenversicherungsträgern vorliegen. Die entsprechenden Fristen für die Abgabe der Meldungen durch die Arbeitgeber betragen 2, 6 bzw. 13 Wochen. Arbeitgeber, die nach der DÜVO die Meldungen auf maschinellen Datenträgern liefern, können diese unmittelbar an die Datenerfassungsstelle der Rentenversicherungsträger weitergeben.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Anmeldungen und den Versicherungskarten enthaltenen T a t b e s t ä n d e beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, ist die Mehrzahl der für die Statistik relevanten Tatbestände sowohl in der Anmeldung als auch in der Versicherungskarte enthalten.

Tatbestände	
Anmeldung	Versicherungskarte
<u>Versicherungsnummer</u>	
daraus:	
Träger der Rentenversicherung	
Geburtsdatum (Altersjahr)	
Geschlecht	
<u>Betriebsnummer</u> (aus der Betriebsdatei)	
Wirtschaftszweig	
Arbeitsort	
<u>Angaben zur Tätigkeit</u>	
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	
Stellung im Beruf	
Ausbildung	
Staatsangehörigkeit	
Beginn der Beschäftigung	Beginn und Ende der Beschäftigung
	Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt
Grund der Abgabe	

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r - t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese V e r s i c h e r t e n d a t e i ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - B e t r i e b s - d a t e i aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine B e t r i e b s n u m m e r vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden.) Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindegrenznummern umzuschlüsseln, wurde die O r t s d a t e i eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Be-

standsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

## 2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

### Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt<sup>3)</sup>. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet<sup>4)</sup>, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).

- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden) und das Arbeitsentgelt regelmäßig im Monat ein Fünftel der monatlichen Bezugsgröße, bei

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

höherem Arbeitsentgelt ein Fünftel des Gesamteinkommens nicht übersteigt. Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung gibt die Bezugsgröße und die maximale Höhe des Entgeltes, das jeweils als "geringfügig entlohnt" gilt, bekannt. Danach waren in den Jahren 1977 bis 1980 folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen	
	außerhalb	innerhalb
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1980	390	390

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

#### Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 GG sind. Dazu zählen auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

#### Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Ar-

beitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

#### Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

#### Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

#### Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.



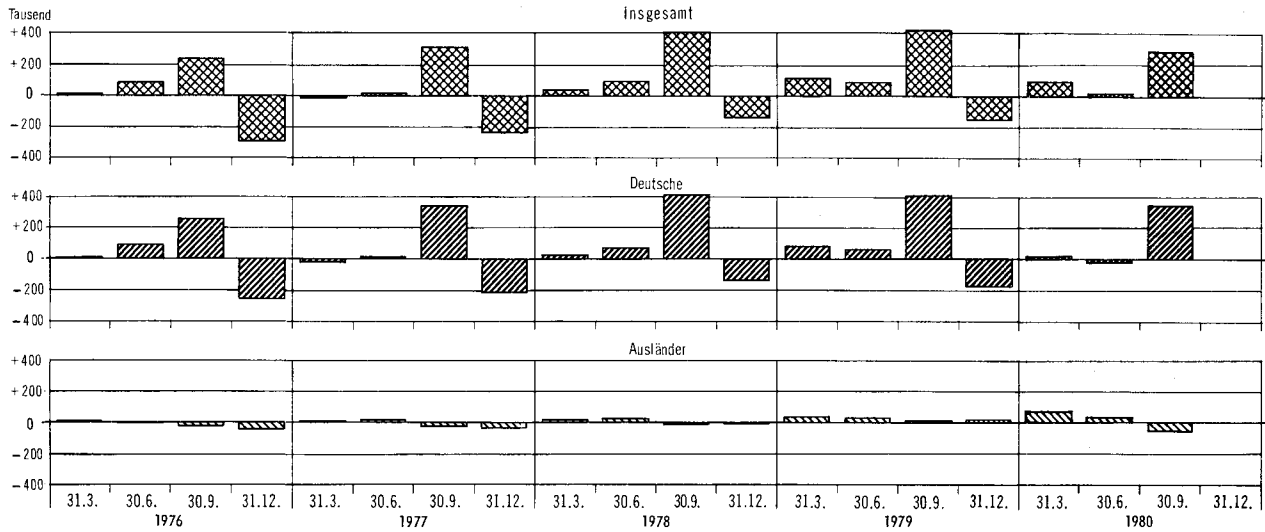
In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

#### Regionale Zuordnung

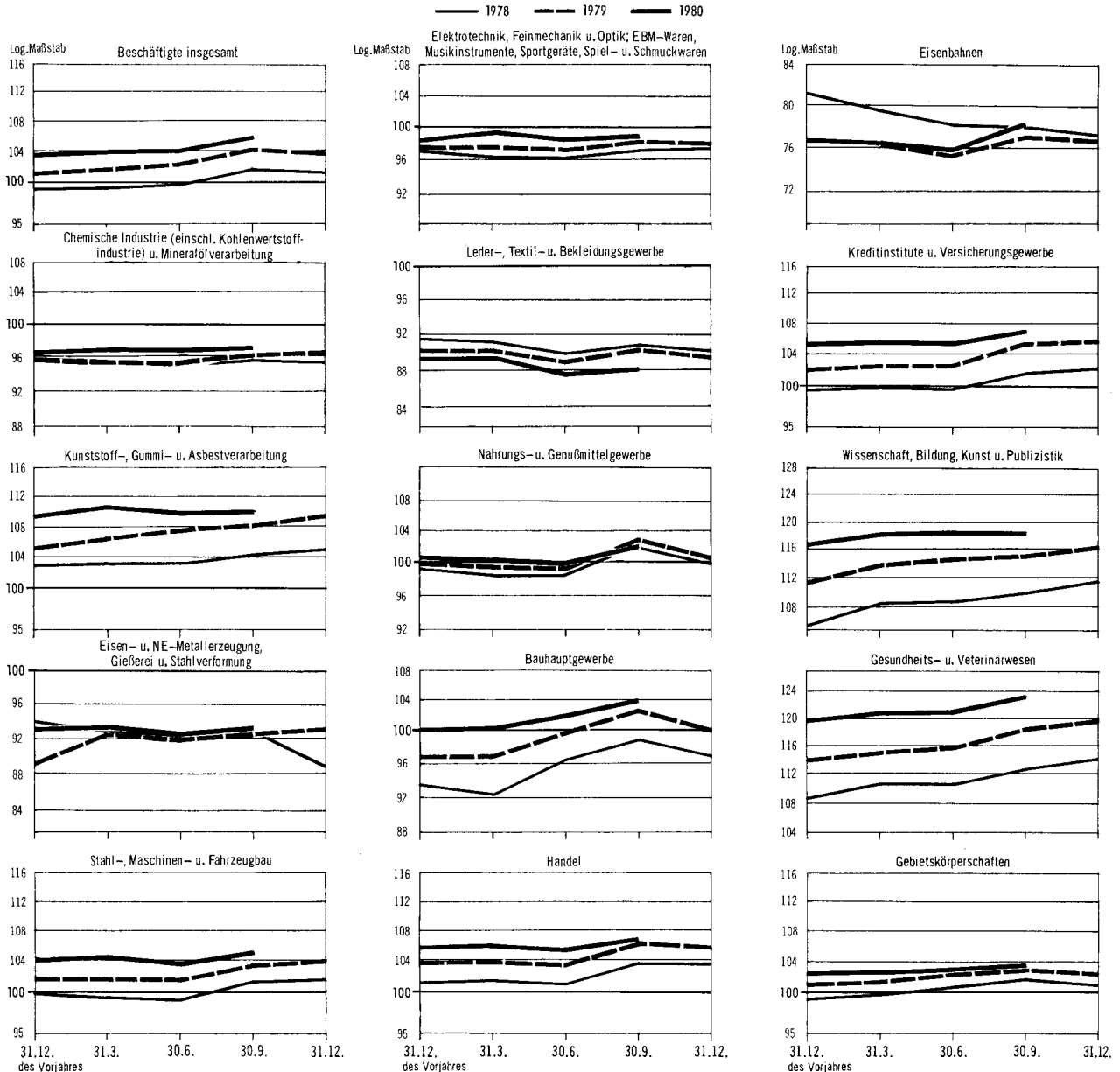
Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

NACH DEUTSCHEN, AUSLÄNDERN  
Veränderung gegenüber Vorquartal



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/-UNTERABTEILUNGEN  
Jahresdurchschnitt 1975 = 100



T a b e l l e n t e i l  
1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau 1)	Verar-beitendes Gewerbe (ohne Baue-gerbe) 2)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Versiche-rungs-gewerbe	Dienstlei-stungen, soweit ander-weitig nicht genannt	Organi-sationen ohne Erwerbs-character und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozial-ver-sicherung
Insgesamt 1 000											
1977											
31. 3. ...	19 862,2	191,9	494,3	8 453,8	1 562,2	2 790,4	948,6	722,0	3 065,2	324,4	1 309,3
30. 6. ...	19 879,9	208,0	489,8	8 467,1	1 581,8	2 762,1	944,4	711,0	3 085,4	323,5	1 306,7
30. 9. ...	20 200,9	212,2	493,7	8 568,6	1 626,2	2 823,6	950,9	723,5	3 156,1	328,5	1 317,6
31.12. ...	19 952,9	200,0	487,3	8 494,3	1 554,8	2 802,5	935,9	722,2	3 124,0	327,4	1 304,6
1978											
31. 3. ...	19 997,2	202,2	480,8	8 460,8	1 539,7	2 806,0	942,0	723,6	3 198,2	333,7	1 310,3
30. 6. ...	20 088,4	210,7	477,8	8 441,0	1 602,8	2 799,1	949,3	721,7	3 230,9	334,7	1 320,7
30. 9. ...	20 494,3	219,4	482,4	8 581,6	1 653,5	2 874,9	960,9	736,8	3 312,1	340,0	1 332,7
31.12. ...	20 353,7	206,3	481,0	8 519,4	1 608,4	2 872,6	954,2	740,5	3 307,9	340,2	1 323,2
1979											
31. 3. ...	20 474,9	213,5	484,1	8 564,1	1 609,7	2 875,4	963,9	742,4	3 347,8	344,7	1 329,1
30. 6. ...	20 572,9	221,0	475,7	8 561,5	1 653,7	2 868,0	972,2	741,6	3 398,1	346,7	1 334,4
30. 9. ...	20 989,5	225,9	482,3	8 686,5	1 717,6	2 948,9	989,4	762,0	3 480,2	351,8	1 345,0
31.12. ...	20 839,4	209,3	479,7	8 662,0	1 665,7	2 929,4	978,9	762,7	3 461,4	351,9	1 338,6
1980											
31. 3. ...	20 934,6	215,9	439,9 <sup>a)</sup>	8 712,1	1 673,5	2 933,8	991,7	763,8	3 507,8	356,6	1 339,5
30. 6. ...	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5
30. 9. ...	21 247,4	228,3	484,7	8 738,5	1 741,7	2 952,5	1 021,3	775,2	3 592,8	360,3	1 352,1
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1977											
31. 3. ...	- 0,1	+ 2,3	+ 0,0	- 0,8	- 1,5	+ 0,1	+ 0,4	+ 0,3	+ 1,5	+ 1,3	+ 1,0
30. 6. ...	+ 0,1	+ 8,4	- 0,9	+ 0,2	+ 1,3	- 1,0	- 0,4	- 1,5	+ 0,7	- 0,3	- 0,2
30. 9. ...	+ 1,6	+ 2,0	+ 0,8	+ 1,2	+ 2,8	+ 2,2	+ 0,7	+ 1,8	+ 2,3	+ 1,5	+ 0,8
31.12. ...	- 1,2	- 5,7	- 1,3	- 0,9	- 4,4	- 0,7	- 1,6	- 0,2	- 1,0	- 0,3	- 1,0
1978											
31. 3. ...	+ 0,2	+ 1,1	- 1,3	- 0,4	- 1,0	+ 0,1	+ 0,7	+ 0,2	+ 2,4	+ 1,9	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	+ 4,2	- 0,6	- 0,2	+ 4,1	- 0,2	+ 0,8	- 0,3	+ 1,0	+ 0,3	+ 0,8
30. 9. ...	+ 2,0	+ 4,1	+ 1,0	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,7	+ 1,2	+ 2,1	+ 2,5	+ 1,6	+ 0,9
31.12. ...	- 0,7	- 6,0	- 0,3	- 0,7	- 2,7	- 0,1	- 0,7	+ 0,5	- 0,1	+ 0,1	- 0,7
1979											
31. 3. ...	+ 0,6	+ 3,5	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,3	+ 1,2	+ 1,3	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	+ 3,5	- 1,7	- 0,0	+ 2,7	- 0,3	+ 0,9	- 0,1	+ 1,5	+ 0,6	+ 0,4
30. 9. ...	+ 2,0	+ 2,2	+ 1,4	+ 1,5	+ 3,9	+ 2,8	+ 1,8	+ 2,8	+ 2,4	+ 1,5	+ 0,8
31.12. ...	- 0,7	- 7,3	- 0,5	- 0,3	- 3,0	- 0,7	- 1,1	+ 0,1	- 0,5	+ 0,0	- 0,5
1980											
31. 3. ...	+ 0,5	+ 3,2	- 8,3 <sup>a)</sup>	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,1	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,1
30. 6. ...	+ 0,1	+ 2,1	+ 8,7 <sup>a)</sup>	- 0,7	+ 1,3	- 0,8	+ 0,6	- 0,2	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,3
30. 9. ...	+ 1,4	+ 3,5	+ 1,4	+ 1,1	+ 2,7	+ 1,4	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,5	+ 0,8	+ 0,6
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1977											
31. 3. ...	+ 0,1	- 1,7	+ 2,3	- 0,4	- 0,8	+ 0,7	- 1,5	- 0,1	+ 1,8	+ 0,4	- 0,5
30. 6. ...	- 0,3	+ 6,0	- 1,9	+ 0,2	- 3,4	- 0,3	- 2,5	- 1,2	+ 1,2	- 0,5	- 1,0
30. 9. ...	+ 0,1	+ 3,5	- 0,7	- 0,2	- 2,7	+ 0,6	- 1,9	+ 1,8	+ 2,1	+ 0,7	+ 0,3
31.12. ...	+ 0,4	+ 6,6	- 1,4	- 0,3	- 1,9	+ 0,6	- 1,0	+ 0,3	+ 3,5	+ 2,2	+ 0,6
1978											
31. 3. ...	+ 0,7	+ 5,4	- 2,7	+ 0,1	- 1,4	+ 0,6	- 0,7	+ 0,2	+ 4,3	+ 2,9	+ 0,1
30. 6. ...	+ 1,0	+ 1,3	- 2,4	- 0,3	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,5	+ 1,5	+ 4,7	+ 3,5	+ 1,1
30. 9. ...	+ 1,5	+ 3,4	- 2,3	+ 0,2	+ 1,7	+ 1,8	+ 1,1	+ 1,8	+ 4,9	+ 3,5	+ 1,1
31.12. ...	+ 2,0	+ 3,2	- 1,3	+ 0,3	+ 3,4	+ 2,5	+ 2,0	+ 2,5	+ 5,9	+ 3,9	+ 1,4
1979											
31. 3. ...	+ 2,4	+ 5,6	+ 0,7	+ 1,2	+ 4,5	+ 2,5	+ 2,3	+ 2,6	+ 4,7	+ 3,3	+ 1,4
30. 6. ...	+ 2,4	+ 4,9	- 0,4	+ 1,4	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,8	+ 5,2	+ 3,6	+ 1,0
30. 9. ...	+ 2,4	+ 3,0	- 0,0	+ 1,2	+ 3,9	+ 2,6	+ 3,0	+ 3,4	+ 5,1	+ 3,5	+ 0,9
31.12. ...	+ 2,4	+ 1,5	- 0,3	+ 1,7	+ 3,6	+ 2,0	+ 2,6	+ 3,0	+ 4,6	+ 3,4	+ 1,2
1980											
31. 3. ...	+ 2,2	+ 1,1	- 9,1 <sup>a)</sup>	+ 1,7	+ 4,0	+ 2,0	+ 2,9	+ 2,9	+ 4,8	+ 3,5	+ 0,8
30. 6. ...	+ 1,9	- 0,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 0,7
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,6	+ 1,4	+ 0,1	+ 3,2	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,4	+ 0,5
31.12. ...											

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).  
1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.  
a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

1 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer  
nach Wirtschaftsabteilungen\*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie- wirtschaft und Wasser- versorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Baue- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körper- schaften und Sozial- versicherung
Ausländer											
1 000											
1977											
31. 3. ...	1 875,4	16,5	37,5	1 132,0	185,1	108,1	69,5	12,1	256,2	11,6	46,8
30. 6. ...	1 888,6	17,5	37,5	1 138,2	187,2	108,0	69,3	12,0	260,9	11,4	46,6
30. 9. ...	1 869,5	17,3	37,3	1 122,4	186,7	108,7	69,1	12,0	259,0	11,4	46,2
31.12. ...	1 833,5	14,6	36,4	1 110,1	177,7	107,3	68,4	12,1	249,7	11,4	45,9
1978											
31. 3. ...	1 848,8	16,4	35,4	1 108,7	176,8	108,8	68,9	12,1	263,7	11,9	46,0
30. 6. ...	1 869,3	17,4	35,2	1 109,8	187,5	110,0	69,4	12,3	269,4	12,0	46,2
30. 9. ...	1 864,1	17,0	34,9	1 103,4	189,3	111,1	69,1	12,4	269,1	12,0	45,8
31.12. ...	1 862,2	14,9	34,5	1 106,8	187,0	113,3	69,2	12,7	265,6	12,2	45,9
1979											
31. 3. ...	1 902,6	16,5	34,7	1 128,5	189,6	115,8	70,0	12,8	275,6	12,6	46,5
30. 6. ...	1 933,7	17,4	35,5	1 137,2	199,4	117,1	71,0	12,9	283,9	12,8	46,5
30. 9. ...	1 947,5	17,3	35,2	1 138,9	204,9	120,0	72,2	13,2	286,7	12,9	46,2
31.12. ...	1 965,8	15,2	34,9	1 154,8	202,6	125,4	72,6	13,7	285,8	13,5	47,3
1980											
31. 3. ...	2 040,7	17,4	26,5 <sup>a)</sup>	1 191,3	209,8	134,3	75,6	14,7	306,6	14,6	49,8
30. 6. ...	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5
30. 9. ...	2 015,6	18,2	34,8	1 164,0	215,7	128,0	74,6	14,0	304,2	14,1	48,2
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1977											
31. 3. ...	+ 0,1	+15,4	- 0,0	- 0,7	- 2,1	+ 0,6	+ 0,3	+ 0,0	+ 4,0	+ 2,7	+ 1,7
30. 6. ...	+ 0,7	+ 6,1	+ 0,0	+ 0,5	+ 1,1	- 0,1	- 0,3	- 0,8	+ 1,8	- 1,7	- 0,4
30. 9. ...	- 1,0	- 1,1	- 0,5	- 1,4	- 0,3	+ 0,1	- 0,3	- 0,0	- 0,7	- 0,0	- 0,9
31.12. ...	- 1,9	-15,6	- 2,4	- 1,1	- 4,8	- 0,7	- 1,0	+ 0,8	- 3,6	+ 0,0	- 0,6
1978											
31. 3. ...	+ 0,8	+12,3	- 2,7	- 0,1	- 0,5	+ 1,4	+ 0,7	+ 0,0	+ 5,6	+ 4,4	+ 0,2
30. 6. ...	+ 1,1	+ 6,1	- 0,6	+ 0,1	+ 6,1	+ 1,1	+ 0,7	+ 1,7	+ 2,2	+ 0,8	+ 0,4
30. 9. ...	- 0,3	- 2,3	- 0,9	- 0,6	+ 1,0	+ 1,0	- 0,4	+ 0,8	- 0,1	+ 0,2	- 0,9
31.12. ...	- 0,1	-12,4	- 1,1	+ 0,3	- 1,2	+ 2,0	+ 0,1	+ 2,4	- 1,3	+ 1,7	+ 0,2
1979											
30. 3. ...	+ 2,2	+10,7	+ 0,6	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,2	+ 1,2	+ 0,8	+ 3,8	+ 3,3	+ 1,3
30. 6. ...	+ 1,6	+ 5,5	+ 2,3	+ 0,8	+ 5,2	+ 1,1	+ 1,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,6	- 0,0
30. 9. ...	+ 0,7	- 0,6	- 0,8	+ 0,1	+ 2,8	+ 2,5	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,0	+ 0,8	- 0,6
31.12. ...	+ 0,9	-12,1	- 0,9	+ 1,4	- 1,1	+ 4,5	+ 0,6	+ 3,8	- 0,3	+ 4,7	+ 2,4
1980											
31. 3. ...	+ 3,8	+14,5	-24,1 <sup>a)</sup>	+ 3,2	+ 3,6	+ 7,1	+ 4,1	+ 7,3	+ 7,3	+ 8,1	+ 5,3
30. 6. ...	+ 1,5	+ 7,5	+32,1 <sup>a)</sup>	+ 0,1	+ 4,0	+ 0,7	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,1	+ 1,4
30. 9. ...	- 2,7	- 2,7	- 0,6	- 2,4	- 1,1	- 5,4	- 2,4	- 7,3	- 3,4	- 5,4	- 4,6
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1977											
31. 3. ...	- 3,2	-11,8	+ 3,0	- 2,7	- 6,6	- 3,3	- 2,9	- 2,4	- 3,1	- 2,5	- 4,9
30. 6. ...	- 2,5	- 6,9	- 3,4	- 1,1	- 8,9	- 2,9	- 3,5	- 2,4	- 2,4	- 5,0	- 4,3
30. 9. ...	- 2,7	- 2,3	- 2,1	- 2,3	- 8,0	- 1,5	- 2,8	+ 1,7	- 1,0	- 2,6	- 1,5
31.12. ...	- 2,2	+ 2,1	- 2,9	- 2,6	- 6,0	- 0,2	- 1,3	+ 0,0	+ 1,3	+ 0,9	- 0,2
1978											
31. 3. ...	- 1,4	- 0,6	- 5,6	- 2,1	- 4,5	+ 0,6	- 0,9	+ 0,0	+ 2,9	+ 2,6	- 1,7
30. 6. ...	- 1,0	- 0,6	- 6,1	- 2,5	+ 0,2	+ 1,9	+ 0,1	+ 2,5	+ 3,3	+ 5,3	- 0,9
30. 9. ...	- 0,3	- 1,7	- 6,4	- 1,7	+ 1,4	+ 2,8	+ 0,1	+ 3,3	+ 3,9	+ 5,3	- 0,9
31.12. ...	+ 1,6	+ 2,1	- 5,2	- 0,3	+ 5,2	+ 5,6	+ 1,2	+ 5,0	+ 6,4	+ 7,0	- 0,0
1979											
31. 3. ...	+ 2,9	+ 0,6	- 2,0	+ 1,8	+ 7,2	+ 6,4	+ 1,6	+ 5,8	+ 4,5	+ 5,9	+ 1,1
30. 6. ...	+ 3,4	+ 0,0	+ 0,9	+ 2,5	+ 6,3	+ 6,5	+ 2,3	+ 4,9	+ 5,4	+ 6,7	+ 0,6
30. 9. ...	+ 4,5	+ 1,8	+ 0,9	+ 3,2	+ 8,2	+ 8,0	+ 4,5	+ 6,5	+ 6,5	+ 7,5	+ 0,9
31.12. ...	+ 5,6	+ 2,0	+ 1,2	+ 4,3	+ 8,3	+10,7	+ 4,9	+ 7,9	+ 7,6	+10,7	+ 3,1
1980											
31. 3. ...	+ 7,3	+ 5,5	-23,6 <sup>a)</sup>	+ 5,6	+10,7	+16,0	+ 8,0	+14,8	+11,2	+15,9	+ 7,1
30. 6. ...	+ 7,1	+ 7,5	- 1,4	+ 4,9	+ 9,4	+15,5	+ 7,6	+17,1	+11,0	+16,4	+ 8,6
30. 9. ...	+ 3,5	+ 5,2	- 1,1	+ 2,2	+ 5,3	+ 6,7	+ 3,3	+ 6,1	+ 6,1	+ 9,3	+ 4,3
31.12. ...											

\*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufs- zählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabtei- lung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen  
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.9.1980			30.6.1980			30.9.1979		
		ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar		ins-gesamt	und zwar	
			weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer		weiblich	Ausländer
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	228,3	60,8	18,2	220,5	57,5	18,7	225,9	59,1	17,3
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	10 954,1	2 702,2	1 413,5	10 809,8	2 672,2	1 444,6	10 867,9	2 682,1	1 377,2
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	484,7	43,9	34,8	478,1	43,2	35,0	482,3	42,8	35,2
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe .....	8 727,7	2 526,7	1 163,0	8 635,7	2 500,6	1 191,4	8 668,0	2 512,5	1 137,2
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	619,2	163,8	56,9	616,7	163,0	58,2	613,4	162,3	55,3
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	351,2	118,2	68,7	350,4	118,7	70,1	345,5	116,8	66,0
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glaswaren .....	381,9	76,7	52,7	380,7	75,8	53,6	381,4	74,9	51,1
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	741,5	99,5	137,0	734,5	98,1	137,8	736,7	97,8	129,1
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>2)</sup>	2 560,4	384,1	323,0	2 524,5	380,4	335,4	2 517,9	374,9	319,0
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>3)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	1 717,9	642,2	257,2	1 710,0	643,6	264,3	1 705,6	639,0	253,8
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe ....	866,9	226,6	89,9	854,0	223,9	92,2	854,8	222,7	86,5
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gew. .	740,6	496,0	110,2	736,0	489,6	112,5	760,1	506,4	111,2
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	748,1	319,5	67,5	729,0	307,5	67,3	752,6	317,8	65,4
3	Baugewerbe .....	1 741,7	131,7	215,7	1 696,0	128,5	218,2	1 717,6	126,7	204,9
30	Bauhauptgewerbe .....	1 261,4	73,8	189,0	1 241,5	72,5	191,7	1 248,4	71,2	180,0
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	480,3	57,8	26,7	454,5	56,0	26,5	469,3	55,6	24,9
4 - 5	Handel und Verkehr .....	3 973,8	1 852,4	202,5	3 909,5	1 812,0	211,7	3 938,3	1 819,6	192,2
4	Handel .....	2 952,5	1 591,9	128,0	2 911,6	1 559,5	135,3	2 948,9	1 575,2	120,0
40 - 1	Großhandel .....	1 029,7	361,8	54,4	1 026,8	358,8	56,9	1 032,1	359,4	51,8
42	Handelsvermittlung .....	160,7	61,1	9,6	159,5	60,6	10,0	158,2	59,4	8,6
43	Einzelhandel .....	1 762,1	1 169,0	63,9	1 725,3	1 140,1	68,4	1 758,6	1 156,4	59,5
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	1 021,3	260,5	74,6	997,9	252,6	76,4	989,4	244,4	72,2
50 0	Eisenbahnen .....	165,0	15,9	17,4	160,5	15,7	17,2	162,6	16,0	16,9
50 7	Deutsche Bundespost .....	224,8	116,3	8,7	209,7	111,1	8,6	206,3	106,3	8,3
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	631,4	128,2	48,5	627,7	125,8	50,6	620,5	122,1	47,1
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	6 080,4	3 611,4	380,4	6 002,6	3 551,4	395,5	5 939,0	3 507,1	359,0
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	775,2	393,9	14,0	762,1	385,1	15,1	762,0	383,3	13,2
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs-institute .....	549,9	293,1	9,7	538,0	285,2	10,3	536,7	283,0	9,1
61	Versicherungsgewerbe .....	225,3	100,8	4,2	224,1	99,9	4,8	225,3	100,3	4,1
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	3 592,8	2 354,0	304,2	3 539,6	2 311,4	315,0	3 480,2	2 278,7	286,7
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. .	615,9	407,3	106,0	605,2	399,5	109,4	602,5	396,9	101,6
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein-fegergewerbe) und Körperpflege ....	312,5	253,6	35,4	300,2	242,7	34,8	309,2	250,8	32,7
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	803,6	489,4	43,8	803,8	491,2	46,4	781,2	476,6	40,9
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen ....	1 015,7	828,0	72,0	997,6	811,3	75,0	976,3	796,0	69,0
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .	589,8	307,5	25,7	579,5	298,8	27,2	569,7	294,5	22,9
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	255,4	68,2	21,4	253,2	68,0	22,2	241,3	63,9	19,5
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	360,3	240,7	14,1	357,4	238,5	14,9	351,8	235,2	12,9
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	102,1	70,0	3,5	101,2	69,3	3,6	99,2	67,8	3,0
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	212,8	129,1	8,7	211,3	128,0	9,3	204,9	123,5	8,0
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	1 352,1	622,9	48,2	1 343,5	616,3	50,5	1 345,0	610,0	46,2
90	Gebietskörperschaften .....	1 190,1	525,8	45,9	1 183,8	521,0	48,0	1 185,9	515,7	44,1
96	Sozialversicherung .....	161,9	97,1	2,3	159,8	95,3	2,5	159,1	94,2	2,1
-	Ohne Angabe .....	10,7	4,6	1,0	11,6	4,8	1,1	18,5	7,8	1,7
	Insgesamt ...	21 247,4	8 231,3	2 015,6	20 953,9	8 098,0	2 071,7	20 989,5	8 075,7	1 947,5

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

**3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN**

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBIETZ)			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	228,3	60,8	18,2	20,7	4,6	1,1	3,6	0,8	0,5	40,6	9,9	2,0
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 954,1	2 702,2	1 413,5	326,3	75,2	23,2	236,6	51,5	28,1	1 097,4	243,6	84,5
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERVERSORGUNG, BERGBAU	484,7	43,9	34,8	9,8	1,5	0,2	10,1	1,7	0,2	45,9	6,0	1,6
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 727,7	2 526,7	1 163,0	237,5	67,5	20,4	177,5	45,6	23,7	837,9	222,1	71,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	619,2	163,8	56,9	13,8	5,3	1,2	23,8	7,7	1,7	37,8	10,4	2,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	351,2	118,2	68,7	8,5	3,0	1,7	10,7	3,1	2,6	43,0	12,7	6,0
22	GEW.-U. VERARB.-V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	381,9	76,7	52,7	11,1	1,9	1,2	2,9	0,8	0,4	37,8	5,7	3,5
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESEREI U. STAHLVERF.	741,5	99,5	137,0	8,0	1,0	1,3	9,8	1,0	2,9	53,9	5,4	6,9
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 560,4	384,1	323,0	78,1	11,2	5,2	58,9	7,3	8,0	304,1	41,6	23,7
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 717,9	642,2	257,2	44,0	16,2	3,7	30,8	10,2	3,1	116,4	43,1	11,0
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	866,9	226,6	89,9	29,2	7,5	2,1	13,8	4,2	1,3	83,4	20,4	4,3
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	740,6	496,0	110,2	8,5	5,9	0,8	3,5	2,1	0,5	56,4	36,8	6,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	748,1	319,5	67,5	36,2	15,5	3,2	23,2	9,2	3,3	105,0	46,0	7,8
3	BAUGEWERBE	1 741,7	131,7	215,7	79,0	6,1	2,5	49,0	4,2	4,3	213,6	15,6	11,3
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 261,4	73,8	189,0	57,5	3,4	2,2	31,5	2,2	3,5	156,7	8,7	9,8
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	480,3	57,8	26,7	21,5	2,8	0,4	17,5	2,0	0,7	56,9	6,9	1,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 973,8	1 852,4	202,5	152,9	75,1	3,9	254,6	103,5	18,5	413,1	196,9	11,1
4	HANDEL	2 952,5	1 591,9	128,0	118,3	66,6	2,4	151,7	79,6	7,5	316,9	172,5	6,7
40 - 1	GROSSHANDEL	1 029,7	361,8	54,4	37,6	12,4	1,1	69,4	28,2	4,3	111,2	34,0	3,1
42	HANDELSVERMITTLUNG	160,7	61,1	9,6	5,2	1,9	0,1	11,1	3,9	0,4	10,6	3,9	0,3
43	EINZELHANDEL	1 762,1	1 169,0	63,9	75,5	52,3	1,1	71,2	47,5	2,8	195,1	134,5	3,3
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	1 021,3	260,5	74,6	34,7	8,5	1,4	102,9	24,0	11,0	96,3	24,4	4,4
50 0	EISENBAHNEN	165,0	15,9	17,4	4,8	0,4	0,0	7,8	1,0	1,4	18,3	1,5	1,3
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	224,8	116,3	8,7	7,8	3,9	0,0	15,4	8,4	0,7	22,2	12,2	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. BAHNEN U. BUNDESPOST)	631,4	128,2	48,5	22,1	4,2	1,4	79,7	14,6	8,9	55,8	10,7	2,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 080,4	3 611,4	380,4	247,1	148,1	6,5	277,9	157,3	18,8	665,3	400,6	22,9
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	775,2	393,9	14,0	25,5	13,6	0,1	52,4	26,4	1,1	75,2	38,5	0,5
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	549,9	293,1	9,7	21,0	11,5	0,1	25,8	13,4	0,6	56,7	30,6	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	225,3	100,8	4,2	4,6	2,1	0,0	26,6	13,0	0,5	18,5	7,9	0,2
7	Dienstleistungen, A.N.G.	3 592,8	2 354,0	304,2	138,1	95,6	5,5	171,6	101,4	16,2	389,7	269,2	19,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	615,9	407,3	106,0	32,3	23,1	2,5	24,7	15,0	5,6	74,1	52,9	7,1
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	312,5	253,6	35,4	13,6	11,3	0,5	13,7	10,1	1,9	36,9	30,8	1,7
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	803,6	489,4	43,8	22,4	14,1	0,8	42,5	24,2	2,7	92,1	59,7	3,7
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 015,7	828,0	72,0	39,5	32,4	1,1	33,2	27,0	3,1	109,3	90,6	4,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	589,8	307,5	25,7	21,6	12,4	0,4	36,6	18,9	1,4	52,7	29,6	0,9
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	255,4	68,2	21,4	8,8	2,2	0,2	20,9	6,2	1,7	24,5	5,7	1,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	360,3	240,7	14,1	14,3	10,1	0,3	12,4	7,9	0,5	33,1	21,7	0,6
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	102,1	70,0	3,5	4,6	3,2	0,1	3,2	2,4	0,1	9,2	6,4	0,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	212,8	129,1	8,7	7,5	5,0	0,2	8,1	4,5	0,3	19,1	11,1	0,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 352,1	622,9	48,2	69,1	28,8	0,5	41,5	21,7	1,0	167,4	71,2	2,5
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 190,1	525,8	45,9	63,9	25,7	0,5	33,3	16,9	0,9	150,7	61,8	2,4
96	SOZIALVERSICHERUNG	161,9	97,1	2,3	5,2	3,1	0,0	8,3	4,8	0,1	16,6	9,4	0,1
-	OHNE ANGABE	10,7	4,6	1,0	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,3	0,1	0,0
	INSGESAMT	21 247,4	8 231,3	2 015,6	747,2	303,1	34,6	772,9	313,2	55,9	2 216,8	851,2	120,5
	DAGEGEN:												
	30.6.1980	20 953,9	8 098,0	2 071,7	733,2	297,4	36,5	767,4	310,5	68,6	2 181,0	835,7	125,5
	30.9.1979	20 989,5	8 075,7	1 947,5	730,9	294,5	31,6	769,0	310,5	63,6	2 188,4	832,3	114,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAELHUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.  
2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DES BUNDESLANDES.

3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.-1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BREMEN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	1,9	0,4	0,3	40,5	10,0	3,5	15,6	3,7	2,0	17,1	3,9	1,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	118,8	23,4	11,8	3 047,5	615,3	401,4	966,4	236,2	138,5	582,3	133,6	48,3
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,4	0,6	0,0	266,0	15,0	29,4	24,9	3,1	0,6	12,7	2,2	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	94,1	21,3	10,5	2 357,7	570,7	324,4	787,6	221,5	113,3	469,3	124,8	40,5
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,2	0,5	0,1	221,3	46,0	17,5	98,4	27,9	12,0	73,1	14,4	4,7
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,6	0,2	0,1	80,1	26,4	15,6	46,7	14,1	10,6	25,9	6,4	2,9
22	GEW.U. VERARB.V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	2,1	0,4	0,2	86,8	11,3	14,2	28,5	5,1	4,9	38,3	7,2	5,4
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	8,6	0,4	1,6	395,3	46,9	75,2	41,9	7,3	8,8	24,3	2,9	3,2
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	39,3	4,5	4,4	605,1	80,2	76,8	238,8	35,3	33,2	117,4	17,0	9,8
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBH-W.	15,5	5,0	1,3	394,3	131,5	58,7	150,9	52,9	22,0	54,0	19,2	4,9
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	4,2	0,9	0,2	227,8	51,3	24,7	73,1	19,0	8,3	51,3	11,4	4,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3,3	1,6	0,8	178,8	104,9	24,6	53,8	36,4	8,0	44,4	29,9	3,6
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	19,2	7,7	1,8	168,3	72,2	17,0	55,4	23,5	5,7	40,7	16,3	1,8
3	BAUGEWERBE	20,2	1,5	1,3	423,7	29,5	47,6	154,0	11,6	24,6	100,3	6,6	7,8
30	BAUHAUPTGEWERBE	14,5	1,0	1,1	305,5	17,0	43,0	103,9	6,6	21,0	73,1	3,7	6,8
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	5,7	0,6	0,2	118,2	12,6	4,7	45,1	5,1	3,5	27,1	2,9	0,9
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	94,2	35,6	4,3	1 063,4	495,4	50,2	400,6	178,7	31,4	193,8	92,4	5,1
4	HANDEL	54,9	27,5	2,0	816,1	434,8	32,1	283,9	144,8	19,0	150,8	80,9	3,9
40 - 1	GROSSHANDEL	22,7	7,8	0,8	286,2	97,3	14,9	100,0	34,2	7,4	55,1	18,7	1,8
42	HANDELSVERMITTLUNG	3,0	1,3	0,6	39,9	14,9	1,9	23,2	8,5	2,1	5,5	2,0	0,2
43	EINZELHANDEL	29,1	18,4	0,7	490,0	322,6	15,3	160,7	102,1	9,5	90,1	60,3	2,0
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	39,3	8,1	2,3	247,3	60,5	18,1	116,6	34,0	12,4	43,0	11,5	1,1
50 0	EISENBAHNEN	3,9	0,2	0,2	44,4	3,9	6,5	19,7	1,8	2,2	8,0	0,8	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,4	2,0	0,1	53,9	27,7	2,4	26,0	14,4	1,6	13,1	6,8	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	31,0	5,9	2,1	149,1	28,9	9,3	70,9	17,8	8,6	21,9	3,9	0,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	93,1	55,9	3,5	1 554,1	920,4	92,3	603,8	341,2	52,4	335,0	193,4	16,1
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,8	6,3	0,1	192,1	96,5	3,0	94,4	45,2	3,5	33,3	16,5	0,3
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	8,5	4,9	0,1	131,4	70,3	1,9	70,9	34,6	2,9	27,3	14,1	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,3	1,4	0,0	60,7	26,2	1,1	23,5	10,6	0,6	6,0	2,4	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	57,6	37,3	3,0	927,3	595,2	73,4	342,4	215,8	41,0	181,8	124,2	11,9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	7,8	5,3	1,1	129,0	84,3	22,0	57,7	35,1	15,1	33,5	22,2	4,5
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,7	3,4	0,3	79,8	64,7	7,4	27,6	22,2	5,3	17,3	14,3	1,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,1	9,9	0,6	207,8	126,1	11,3	70,2	42,2	4,3	41,8	27,1	2,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	15,1	12,5	0,6	277,7	225,1	21,6	96,5	77,0	9,2	55,1	44,8	2,4
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	9,6	4,9	0,2	161,5	78,1	6,1	63,6	30,9	3,8	22,6	13,2	0,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	5,2	1,3	0,3	71,4	17,0	5,1	26,7	8,4	3,3	11,5	2,5	1,1
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	5,3	3,9	0,1	104,7	71,9	4,1	38,6	22,5	1,8	16,8	11,8	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,0	0,8	0,0	29,2	21,2	0,9	9,9	6,0	0,5	6,1	4,4	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	3,9	2,8	0,1	63,6	39,9	2,7	26,0	14,0	1,1	8,0	4,9	0,2
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,4	8,5	0,3	330,0	156,7	11,8	128,3	57,7	6,0	103,3	40,8	3,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	16,4	7,3	0,3	285,9	131,2	11,1	115,9	50,4	5,8	95,3	36,0	3,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,0	1,2	0,0	44,1	25,5	0,7	12,5	7,3	0,2	8,0	4,8	0,1
-	OHNE ANGABE	0,1	0,0	0,0	0,7	0,3	0,0	0,4	0,1	0,0	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT	308,1	115,3	19,9	5 706,2	2 041,3	547,5	1 986,8	759,9	224,3	1 128,3	423,3	70,8
	DAGEGEN:												
	30.6.1980	304,8	113,8	20,8	5 648,8	2 007,1	561,2	1 969,5	750,7	233,2	1 103,0	412,9	72,5
	30.9.1979	306,4	113,6	19,3	5 680,8	2 009,6	531,4	1 977,0	747,6	225,2	1 108,0	413,5	65,3

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**3 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN**

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WUERTTEMBERG			BAYERN			SAARLAND			BERLIN (WEST)		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	32,5	8,9	4,1	49,0	16,6	2,3	1,5	0,5	0,1	4,1	1,0	1,0
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 030,1	589,5	376,4	2 063,3	614,7	228,9	206,1	33,7	20,1	279,1	85,5	52,2
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	31,4	5,2	0,8	39,8	5,9	0,6	28,6	1,2	1,1	10,9	1,5	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 729,8	561,7	315,1	1 669,9	581,6	183,6	150,6	30,7	15,5	215,8	79,2	44,3
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	67,1	23,7	7,4	68,7	21,9	8,9	2,6	0,7	0,2	11,4	5,3	0,9
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	69,8	26,4	18,0	53,6	22,1	7,8	6,9	1,6	1,6	5,4	2,2	1,7
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	48,4	8,9	10,3	111,3	31,7	10,4	10,1	2,6	1,3	4,6	1,1	1,0
23	EISEN-,METALLERZ.GIESEREI U. STAHLVERF.	87,1	19,4	22,6	61,7	11,3	8,8	42,9	2,6	3,7	8,0	1,5	2,2
24, 25 07 1	STAHL-,MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	569,0	94,3	97,5	457,0	77,5	51,0	44,4	5,4	4,2	48,1	9,7	9,1
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBM-W.	435,8	173,3	83,1	383,9	154,4	49,2	14,9	4,8	1,8	77,3	31,6	18,4
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	174,3	50,6	27,9	180,2	52,7	13,7	10,5	2,3	0,5	19,1	6,4	2,8
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	172,9	118,4	37,9	199,1	145,9	23,0	5,9	5,0	1,3	14,0	9,2	3,7
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	105,4	46,7	10,4	154,3	64,3	10,9	12,4	5,6	0,9	27,8	12,3	4,7
3	BAUGEWERBE	269,0	22,6	60,5	353,6	27,2	44,7	26,9	1,8	3,4	52,3	4,8	7,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	192,6	12,2	52,7	267,4	15,8	39,7	20,1	1,0	3,0	33,6	2,4	6,2
31	AUSBAU- U.BAUHILFSGEW.	76,4	10,4	7,8	86,3	11,4	5,0	6,9	0,8	0,4	18,8	2,4	1,6
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	534,1	259,9	35,7	663,4	315,8	31,9	60,1	28,8	2,1	143,6	70,2	8,3
4	HANDEL	408,6	224,1	23,6	501,7	275,3	22,7	46,0	25,5	1,7	103,7	60,2	6,3
40 - 1	GROSSHANDEL	150,2	54,7	10,5	164,0	62,7	8,4	12,1	4,0	0,6	21,2	7,9	1,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	25,7	10,5	1,7	27,4	10,9	1,8	3,4	1,0	0,2	5,7	2,3	0,3
43	EINZELHANDEL	232,7	158,9	11,4	310,3	201,8	12,5	30,5	20,5	0,9	76,8	50,0	4,4
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	125,4	35,8	12,2	161,7	40,5	9,1	14,1	3,3	0,4	39,9	10,0	2,1
50 0	EISENBAHNEN	20,6	2,2	3,2	33,5	3,6	2,4	4,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	36,1	18,1	2,2	34,9	17,3	1,0	3,1	1,6	0,0	7,9	3,9	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	68,8	15,4	6,7	93,3	19,5	5,7	6,9	1,3	0,3	31,8	6,1	1,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	886,2	543,6	66,2	1 014,5	611,1	66,8	94,7	53,9	3,4	308,5	185,7	31,5
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	118,3	62,2	2,3	140,2	71,6	2,5	11,0	5,4	0,2	21,0	11,4	0,4
60	KREDIT- U.FINANZIERUNGSGEWERBE	88,1	49,0	1,6	97,2	52,1	1,5	8,2	4,3	0,1	14,8	8,3	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	30,2	13,2	0,7	43,1	19,5	1,0	2,7	1,1	0,0	6,2	3,2	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	523,3	352,1	51,1	604,3	402,7	56,1	58,4	37,2	2,9	198,2	123,3	23,7
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	93,4	63,3	17,1	127,9	85,2	22,7	9,1	6,2	1,1	26,4	14,8	7,3
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	41,3	33,6	6,8	53,6	44,1	5,7	4,8	4,0	0,3	19,1	15,3	4,0
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	124,0	76,4	6,6	127,5	76,6	8,1	12,9	6,4	0,4	47,2	26,5	3,3
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	154,7	126,6	13,2	159,2	132,3	9,5	19,8	15,7	0,7	55,5	43,9	6,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	85,2	45,0	4,7	99,3	52,6	6,0	8,2	4,0	0,3	28,8	18,0	1,4
71 8	SONST.DIENSTLEISTUNGEN	24,8	7,2	2,8	36,8	12,0	4,0	3,5	1,0	0,2	21,2	4,7	1,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	49,7	33,6	2,3	60,3	40,0	2,4	5,1	3,4	0,1	20,1	14,0	1,3
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	15,9	10,8	0,5	17,0	10,6	0,7	1,0	0,7	0,0	4,9	3,4	0,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRTSCHAFTSLEBENS U.UEBR.	26,5	15,9	1,5	32,5	19,2	1,2	3,2	1,8	0,1	14,4	9,8	1,0
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	194,8	95,8	10,5	209,6	96,8	5,7	20,3	8,0	0,2	69,2	37,1	6,0
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	172,2	81,9	10,1	185,0	81,5	5,4	17,6	6,5	0,2	53,8	28,6	5,8
96	SOZIALVERSICHERUNG	22,6	13,9	0,4	24,6	15,2	0,3	2,7	1,4	0,0	15,4	10,4	0,2
-	OHNE ANGABE	0,6	0,3	0,1	0,5	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
	INSGESAMT	3 483,5	1 402,2	482,5	3 790,7	1 558,3	329,9	362,4	117,0	25,7	735,4	342,4	93,1
	DAGEGEN: 30.6.1980	3 438,0	1 384,0	494,5	3 717,7	1 528,4	337,4	354,7	114,1	26,1	729,3	340,6	94,8
	30.9.1979	3 413,9	1 370,9	465,4	3 718,4	1 523,5	318,0	356,7	114,2	23,8	729,2	341,1	87,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.



4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT-	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT-			
INSGESAMT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	228,3	200,6	195,7	4,9	27,8	25,5	2,2	18,2	17,6	0,6
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	10 954,1	7 976,4	7 769,4	206,9	2 977,7	2 835,9	141,8	1 413,5	1 345,5	68,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER- VERSORUNG, BERGBAU	484,7	329,1	316,7	12,4	155,6	152,0	3,6	34,8	33,0	1,8
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	8 727,7	6 177,5	5 987,8	189,7	2 550,3	2 430,0	120,3	1 163,0	1 103,0	60,0
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	619,2	340,8	331,3	9,5	278,4	268,6	9,8	56,9	49,7	7,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	351,2	265,0	255,9	9,1	86,2	81,8	4,4	68,7	66,6	2,1
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	381,9	295,3	289,1	6,1	86,6	82,5	4,1	52,7	51,2	1,5
23	EISEN-,METALLERZ.GIES- SEREI U. STAHLVERF.	741,5	581,2	575,1	6,1	160,3	153,7	6,6	137,0	134,5	2,5
24, 25 07 1	STAHL-,MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 560,4	1 792,2	1 775,5	16,7	768,2	740,0	28,2	322,9	304,1	18,8
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBM-W.	1 717,9	1 165,6	1 120,1	45,4	552,3	525,5	26,8	257,2	239,6	17,5
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	866,9	670,4	645,9	24,5	196,5	182,7	13,8	89,9	86,8	3,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	740,6	591,2	538,0	53,2	149,4	139,1	10,3	110,2	107,1	3,1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	748,1	475,7	456,8	18,9	272,4	256,1	16,3	67,5	63,4	4,1
3	BAUGEWERBE	1 741,7	1 469,9	1 464,9	4,9	271,8	253,9	18,0	215,7	209,5	6,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 261,4	1 061,8	1 059,0	2,9	199,5	187,7	9,8	189,0	183,8	5,2
31	AUSBAU- U.BAUHILFSGEW.	480,3	407,9	405,9	2,1	72,3	66,2	8,2	26,7	25,7	1,0
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 973,8	1 545,8	1 387,9	157,8	2 428,0	2 085,3	342,7	202,5	137,2	65,3
4	HANDEL	2 952,5	845,4	755,4	90,0	2 107,1	1 795,8	311,3	128,0	75,7	52,3
40 - 1	GROSSHANDEL	1 029,7	355,4	330,9	24,5	674,3	626,7	47,6	54,4	36,2	18,2
42	HANDELSVERMITTLUNG	160,7	54,7	51,6	3,1	105,9	97,9	8,0	9,6	5,5	4,1
43	EINZELHANDEL	1 762,1	435,2	372,8	62,4	1 326,9	1 071,2	255,7	63,9	33,9	30,0
5	VERKEHR UND NACHRICHT- UENUEBERMITTLUNG	1 021,3	700,3	632,5	67,8	321,0	289,5	31,5	74,6	61,6	13,0
50 0	EISENBAHNEN	165,0	147,6	145,9	1,7	17,4	16,7	0,7	17,4	17,2	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	224,8	171,7	113,3	58,5	53,1	35,3	17,9	8,7	8,2	0,5
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	631,4	381,0	373,3	7,7	250,5	237,5	12,9	48,5	36,2	12,3
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 080,4	2 031,8	1 667,5	364,3	4 048,5	3 606,7	441,8	380,4	241,2	139,2
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	775,2	45,9	24,8	21,1	729,3	678,4	50,9	14,0	2,3	11,7
60	KREDIT- U.FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	549,9	36,1	18,8	17,4	513,8	475,6	38,2	9,7	1,5	8,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	225,3	9,8	5,0	3,8	215,5	202,8	12,7	4,2	0,8	3,5
7	Dienstleistungen, a.n.g.	3 592,8	1 410,2	1 183,5	226,7	2 182,7	1 924,5	258,2	304,2	205,1	99,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	615,9	429,3	392,1	37,3	186,5	172,1	14,5	106,0	94,5	11,5
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	312,5	283,5	246,9	36,6	29,0	25,5	3,5	35,4	34,5	0,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	803,6	224,1	135,1	88,9	579,5	460,9	118,6	43,8	13,3	30,4
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 015,7	215,9	171,3	44,7	799,7	723,5	76,2	72,0	34,3	37,7
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	589,8	90,8	77,9	12,9	498,9	459,7	39,3	25,6	10,6	15,1
71 8	SONST.DIENSTLEISTUNGEN	255,4	166,4	160,0	6,4	89,0	82,8	6,1	21,4	17,8	3,6
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	360,3	93,0	64,1	28,8	267,3	228,1	39,2	14,1	5,9	8,2
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	102,1	23,3	11,8	11,4	78,8	60,5	18,3	3,5	1,3	2,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRT- SCHAFTSLEBENS U.UEBR.	212,8	37,9	25,6	12,2	175,0	155,2	19,8	8,7	3,1	5,6
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 352,1	482,7	395,1	87,6	869,3	775,7	93,6	48,2	27,9	20,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 190,1	468,0	386,4	81,6	722,1	637,9	84,2	45,9	27,1	18,8
96	SOZIALVERSICHERUNG	161,9	14,7	8,7	6,0	147,2	137,8	9,4	2,3	0,9	1,4
-	OHNE ANGABE	10,7	6,4	5,9	0,4	4,4	3,6	0,8	1,0	0,8	0,2
INSGESAMT		21 247,4	11 760,9	11 026,5	734,4	9 486,5	8 557,1	929,4	2 015,6	1 742,4	273,2
DAVON IN											
SCHLESWIG-HOLSTEIN		747,2	420,5	390,8	29,7	326,6	285,8	40,8	34,6	29,5	5,0
HAMBURG		772,9	333,6	304,0	29,6	439,2	388,3	51,0	65,9	52,4	13,5
NIEDERSACHSEN		2 216,8	1 279,7	1 191,8	87,9	937,1	829,7	107,4	120,5	104,5	16,0
BREMEN		308,1	156,7	142,4	14,3	151,3	133,5	17,9	19,9	17,1	2,8
NORDRHEIN-WESTFALEN		5 706,2	3 129,9	2 947,4	182,5	2 576,3	2 342,4	234,0	547,5	475,0	72,5
HESSEN		1 986,8	1 013,6	952,1	61,5	973,2	881,0	92,1	224,3	185,1	39,2
RHEINLAND-PFALZ		1 128,3	648,2	616,0	32,2	480,1	442,5	37,6	70,8	61,0	9,8
BADEN-WUERTEMBERG		3 483,5	1 976,0	1 847,1	128,9	1 507,5	1 354,2	153,3	482,5	438,2	44,3
BAYERN		3 790,7	2 200,7	2 072,6	128,1	1 590,0	1 448,2	141,9	329,9	273,1	56,8
SAARLAND		362,4	219,5	211,4	8,0	142,9	135,5	7,5	25,7	22,2	3,5
BERLIN (WEST)		755,4	376,7	345,9	30,9	358,7	313,4	45,3	93,1	78,5	14,5
OHNE ANGABE		9,2	5,7	4,9	0,8	3,4	2,7	0,7	0,8	0,7	0,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAELHUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	167,6	152,9	151,8	1,1	14,7	14,5	0,2	15,5	15,1	0,4
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	8 251,9	6 376,4	6 357,1	19,3	1 875,5	1 870,1	5,4	1 064,0	1 016,9	47,1
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER- VERSOR- GUNG, BERGBAU	440,8	317,6	310,5	7,1	123,2	122,5	0,7	33,9	32,4	1,5
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	6 201,0	4 606,7	4 595,7	11,0	1 594,3	1 590,2	4,1	817,5	776,4	41,1
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	455,4	267,9	267,4	0,5	187,5	187,2	0,3	43,0	38,1	4,9
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	233,0	178,1	177,8	0,4	54,9	54,8	0,1	46,7	45,3	1,4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	305,1	248,9	248,5	0,4	56,2	56,1	0,1	45,3	44,2	1,1
23	EISEN-, METALLERZ- GIESSEREI U. STAHLVERF.	642,0	531,6	530,6	0,9	110,5	110,2	0,2	121,4	119,6	1,9
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 176,3	1 641,6	1 639,6	2,0	534,7	533,7	1,0	281,5	267,9	13,7
25 (OHNE ADV)	ELEKTROTECHNIK (OHNE FEINMECH., EBM-W.)	1 075,6	713,0	711,2	1,9	362,6	361,8	0,8	131,3	118,9	12,4
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	640,2	526,6	524,3	2,3	113,7	113,2	0,5	66,8	64,8	2,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	244,7	170,6	169,7	0,9	74,0	73,7	0,3	46,7	44,9	1,8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	428,6	328,2	326,6	1,7	100,3	99,5	0,8	34,8	32,8	1,9
3	BAUGEWERBE	1 610,0	1 452,1	1 450,9	1,2	158,0	157,4	0,6	212,6	208,0	4,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 187,5	1 053,7	1 052,9	0,8	133,8	133,4	0,4	187,0	182,9	4,1
31	AUSBAU- U. BAUHALFSGEW.	422,5	398,3	397,9	0,4	24,2	24,0	0,2	25,6	25,1	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 121,4	1 185,1	1 171,0	14,1	936,4	928,2	8,1	141,2	110,3	30,9
4	HANDEL	1 360,6	588,0	578,8	9,2	772,6	766,1	6,6	77,0	53,4	23,6
40 - 1	GROSSHANDEL	667,9	282,6	279,2	3,4	385,4	383,0	2,3	40,0	28,7	11,2
42	HANDELSVERMITTLUNG	99,6	44,5	43,9	0,6	55,1	54,8	0,3	6,7	4,2	2,4
43	EINZELHANDEL	593,1	260,9	255,7	5,2	332,1	328,2	3,9	30,4	20,4	10,0
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	760,8	597,1	592,2	4,9	163,7	162,2	1,5	64,2	56,9	7,3
50 0	EISENBAHNEN	149,1	139,7	139,7	0,0	9,4	9,4	0,0	16,2	16,1	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	108,5	99,1	96,7	2,4	9,4	8,6	0,8	6,7	6,6	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	503,2	358,3	355,8	2,5	144,9	144,2	0,7	41,2	34,2	7,1
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 469,0	940,3	920,1	20,2	1 528,6	1 486,6	42,1	174,2	109,2	65,0
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	381,4	19,7	18,4	1,3	361,7	360,3	1,4	5,9	0,7	5,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	256,8	15,8	14,8	1,1	241,0	240,0	1,0	3,9	0,5	3,4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	124,5	3,8	3,6	0,2	120,7	120,3	0,4	2,0	0,2	1,8
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	1 238,9	550,2	537,7	12,6	688,6	659,7	29,0	134,4	83,7	45,7
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	208,6	157,0	155,1	1,9	51,7	50,8	0,9	52,5	47,2	5,3
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	58,9	50,7	49,4	1,2	8,2	8,1	0,1	9,2	8,8	0,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	314,2	93,8	88,8	5,0	220,4	197,5	22,9	21,3	5,1	16,2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	187,7	46,6	45,5	1,1	141,1	138,8	2,3	16,5	4,3	12,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	282,3	60,3	58,8	1,5	221,9	219,6	2,3	17,3	7,6	9,7
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	187,2	141,9	140,0	1,8	45,3	44,9	0,4	17,6	15,5	2,1
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	119,6	25,7	23,4	2,3	93,9	90,5	3,4	4,9	1,4	3,6
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELTANSCHL. VEREINIGUNGEN	32,1	6,9	5,9	1,0	25,2	23,6	1,6	1,4	0,3	1,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	83,8	16,0	14,8	1,2	67,8	66,0	1,8	3,3	0,8	2,5
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	729,1	344,7	340,7	4,0	384,4	375,1	8,3	28,9	18,5	10,4
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	664,3	339,1	335,1	3,9	325,3	317,2	8,1	28,1	18,2	9,9
96	SOZIALVERSICHERUNG	64,8	5,7	5,6	0,1	59,2	58,9	0,2	0,9	0,3	0,5
-	OHNE ANGABE	6,2	4,4	4,3	0,1	1,8	1,6	0,2	0,7	0,6	0,1
	INSGESAMT	13 016,0	8 659,1	8 604,4	54,7	4 356,9	4 301,0	56,0	1 395,6	1 252,2	143,5
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	444,1	309,9	308,2	1,7	134,1	132,3	1,8	23,4	21,0	2,4
	HAMBURG	459,7	248,1	245,8	2,3	211,6	208,8	2,7	45,9	33,8	12,1
	NIEDERSACHSEN	1 365,6	957,8	951,9	5,9	407,8	401,7	6,1	85,5	76,7	8,8
	BREMEN	192,8	118,7	118,0	0,8	74,0	73,2	0,8	14,5	12,8	1,6
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 664,9	2 434,2	2 417,8	16,3	1 230,7	1 217,0	13,7	399,9	360,9	39,0
	HESSEN	1 226,9	754,8	751,2	3,6	472,0	467,3	4,7	152,4	132,2	20,2
	RHEINLAND-PFALZ	704,9	487,4	485,3	2,1	217,5	215,1	2,4	50,6	45,5	5,1
	BADEN-WUERTEMBERG	2 081,3	1 389,9	1 381,0	8,9	691,4	680,4	11,0	328,6	306,3	22,2
	BAYERN	2 232,4	1 526,7	1 518,2	8,6	705,7	697,3	8,4	219,8	191,4	28,4
	SAARLAND	245,5	177,5	176,6	0,9	67,9	67,1	0,8	19,3	17,5	1,9
	BERLIN (WEST)	393,0	250,1	246,7	3,4	142,9	139,7	3,3	55,1	48,4	6,7
	OHNE ANGABE	5,1	3,7	3,5	0,2	1,3	1,1	0,2	0,6	0,5	0,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-  
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN**

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS-GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE-STELLE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	60,8	47,7	43,8	3,8	13,1	11,1	2,1	2,7	2,5	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 702,2	1 600,0	1 412,3	187,7	1 102,2	965,8	136,4	349,5	328,6	20,9
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	43,9	11,5	6,2	5,3	32,4	29,5	2,9	0,9	0,6	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 526,7	1 570,7	1 392,1	178,7	956,0	839,8	116,2	345,5	326,6	18,9
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	163,8	72,9	63,9	9,0	91,0	81,4	9,6	13,9	11,6	2,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	118,2	86,9	78,1	8,7	31,3	27,1	4,2	22,0	21,3	0,6
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	76,7	46,4	40,6	5,7	30,4	26,4	4,0	7,5	7,0	0,4
23	EISEN-,METALLERZ.GIES- SEREI U. STAHLVERF.	99,5	49,7	44,5	5,2	49,8	43,4	6,4	15,6	14,9	0,7
24, 25 07 1	STAHL-,MACHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	384,1	150,6	135,9	14,7	233,5	206,4	27,2	41,4	36,2	5,1
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBM-W.	642,2	452,6	409,0	43,6	189,7	163,7	26,0	125,9	120,8	5,1
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	226,6	143,8	121,6	22,2	82,8	69,4	13,4	23,1	22,0	1,1
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	495,9	420,6	368,3	52,3	75,3	65,4	10,0	63,5	62,2	1,3
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	319,5	147,4	130,2	17,2	172,1	156,5	15,5	32,7	30,5	2,2
3	BAUGEWERBE	131,7	17,8	14,1	3,7	113,9	96,5	17,4	3,1	1,5	1,6
30	BAUHAUPTGEWERBE	73,8	8,1	6,1	2,1	65,7	56,3	9,4	2,0	0,9	1,1
31	AUSBAU- U.BAUHILFSGEW.	57,8	9,7	8,0	1,7	48,1	40,1	8,0	1,1	0,6	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 852,4	360,7	216,9	143,7	1 491,7	1 157,1	334,6	61,3	27,0	34,4
4	HANDEL	1 591,9	257,5	176,6	80,9	1 334,4	1 029,8	304,7	50,9	22,3	28,7
40 - 1	GROSSHANDEL	361,8	72,9	51,8	21,1	288,9	243,7	45,2	14,5	7,5	7,0
42	HANDELSVERMITTLUNG	61,1	10,3	7,7	2,5	50,8	43,1	7,7	2,9	1,3	1,7
43	EINZELHANDEL	1 169,0	174,3	117,1	57,2	994,7	743,0	251,7	33,5	13,5	20,0
5	VERKEHR UND NACHRICH- TENUEBERMITTLUNG	260,5	103,2	40,3	62,9	157,3	127,4	29,9	10,4	4,7	5,7
50 0	EISENBAHNEN	15,9	7,9	6,3	1,6	8,0	7,4	0,7	1,2	1,1	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	116,3	72,7	16,6	56,1	43,7	26,7	17,0	2,0	1,6	0,4
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	128,2	22,6	17,5	5,2	105,5	93,3	12,2	7,2	2,0	5,3
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 611,4	1 091,5	747,4	344,1	2 519,9	2 120,2	399,7	206,2	132,0	74,2
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	393,9	26,2	6,4	19,8	367,6	318,1	49,5	8,1	1,6	6,5
60	KREDIT- U.FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	293,1	20,3	4,0	16,3	272,8	235,7	37,1	5,8	1,1	4,8
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	100,8	5,9	2,4	3,6	94,8	82,5	12,3	2,3	0,6	1,7
7	Dienstleistungen, a.n.g. GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	2 354,0	859,9	645,8	214,1	1 494,0	1 264,8	229,2	169,8	116,4	53,4
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	407,2	272,4	237,0	35,4	134,9	121,3	13,6	53,5	47,3	6,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	253,6	232,8	197,5	35,3	20,8	17,4	3,4	26,2	25,7	0,5
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	489,4	130,3	46,4	83,9	359,1	263,4	95,7	22,5	8,2	14,3
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	828,0	169,4	125,8	43,6	658,6	584,7	73,9	55,5	30,0	25,5
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	307,5	30,5	19,1	11,4	277,0	240,0	37,0	8,3	2,9	5,4
71 8	SONST.DIENSTLEISTUNGEN	68,2	24,5	20,0	4,6	43,7	38,0	5,7	3,8	2,3	1,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	240,7	67,3	40,8	26,5	173,3	137,6	35,8	9,1	4,5	4,6
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	70,0	16,3	5,9	10,4	53,7	36,9	16,7	2,1	1,0	1,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRT- SCHAFTSLEBENS U.UEBR.	129,1	21,9	10,8	11,0	107,2	89,2	18,0	5,4	2,3	3,1
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	622,9	138,0	54,5	83,6	484,9	399,6	85,3	19,2	9,4	9,8
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	525,8	129,0	51,3	77,7	396,8	320,7	76,1	17,8	8,9	8,9
96	SOZIALVERSICHERUNG	97,1	9,0	3,1	5,9	88,1	78,9	9,2	1,4	0,5	0,9
-	OHNE ANGABE	4,6	2,0	1,6	0,4	2,6	2,1	0,5	0,3	0,2	0,1
	<b>INSGESAM</b>	<b>8 231,3</b>	<b>3 101,8</b>	<b>2 422,1</b>	<b>679,7</b>	<b>5 129,5</b>	<b>4 256,1</b>	<b>873,4</b>	<b>620,0</b>	<b>490,2</b>	<b>129,7</b>
	<b>DAVON IN</b>										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	303,1	110,6	82,6	28,0	192,5	153,5	39,0	11,2	8,5	2,6
	HAMBURG	313,1	85,5	58,2	27,3	227,7	179,4	48,2	20,0	13,7	6,3
	NIEDERSACHSEN	851,2	321,9	239,9	82,0	529,3	428,0	101,3	35,0	27,8	7,2
	BREMEN	115,3	38,0	24,4	13,6	77,3	60,2	17,1	5,5	4,3	1,2
	NORDRHEIN-WESTFALEN	2 041,3	695,7	529,5	166,2	1 345,6	1 125,4	220,2	147,6	114,1	33,5
	HESSEN	759,9	258,8	200,8	57,9	501,1	413,7	87,4	71,9	52,8	19,0
	RHEINLAND-PFALZ	423,3	160,7	130,6	30,1	262,6	227,4	35,2	20,1	15,5	4,7
	BADEN-WUERTTEMBERG	1 402,2	586,1	466,1	120,0	816,1	673,8	142,3	154,0	131,9	22,1
	BAYERN	1 558,3	673,9	554,5	119,5	884,4	750,9	133,5	110,1	86,6	23,5
	SAARLAND	117,0	41,9	34,8	7,1	75,0	68,4	6,7	6,4	4,7	1,7
	BERLIN (WEST)	342,4	126,7	99,2	27,5	215,7	173,8	42,0	38,0	30,1	7,9
	OHNE ANGABE	4,1	2,0	1,4	0,6	2,1	1,6	0,5	0,3	0,2	0,1

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1980 NACH  
AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT ---- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET 2)	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBg.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	21 247,4	747,2	772,9	2 216,8	308,1	5 706,2	1 986,8	1 128,3	3 483,5	3 790,7	362,4	735,4
DEUTSCHE	19 231,8	712,6	707,0	2 096,3	288,1	5 158,7	1 762,5	1 057,5	3 000,9	3 460,8	336,7	642,4
AUSLAENDER DAVON	2 015,6	34,6	65,9	120,5	19,9	547,5	224,3	70,8	482,5	329,9	25,7	93,1
EG-LAENDER DAVON	455,0	4,5	8,2	25,3	1,9	123,2	50,8	21,6	138,3	53,3	18,7	9,0
BELGIEN	9,7	0,1	0,2	0,3	0,1	6,5	0,7	0,4	0,6	0,6	0,1	0,2
DAENEMARK	3,4	1,1	0,6	0,3	0,1	0,4	0,3	0,1	0,2	0,3	0,0	0,2
FRANKREICH	53,1	0,3	0,8	0,9	0,2	3,9	3,3	6,9	21,2	2,9	10,7	1,9
GROSSBRIT.U.-NORDIRL.	35,7	0,9	2,1	4,5	0,4	11,2	3,9	1,1	3,3	5,2	0,1	2,9
IRLAND	2,3	0,1	0,2	0,1	0,0	0,4	0,5	0,0	0,3	0,5	0,0	0,1
ITALIEN	308,4	1,6	3,3	14,4	0,6	73,8	39,7	11,9	110,6	41,8	7,5	3,1
LUXEMBURG	1,4	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	41,0	0,4	1,0	4,8	0,5	26,7	2,3	1,0	1,9	1,7	0,2	0,6
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 341,7	24,1	44,5	78,8	15,1	358,1	143,7	39,5	314,2	248,0	4,6	70,7
GRIECHENLAND	129,7	1,1	2,6	6,7	0,4	43,0	13,1	2,6	35,7	21,2	0,1	3,1
JUGOSLAWIEN	348,9	2,8	10,1	14,3	2,0	68,1	39,3	8,6	112,0	73,8	1,0	16,7
OESTERREICH	86,5	0,9	2,2	2,4	0,5	10,0	6,8	1,8	13,9	45,1	0,4	2,4
PORTUGAL	58,0	1,5	4,3	4,4	1,6	23,4	7,0	2,2	10,7	2,5	0,2	0,3
SPANIEN	84,9	1,6	2,6	8,8	0,6	29,5	16,6	2,4	15,4	6,2	0,2	0,9
TUERKEI	588,0	14,8	20,1	39,0	9,4	174,0	54,7	20,1	118,2	89,9	2,4	45,1
AFRIKA DARUNTER	37,7	1,4	2,6	2,3	0,6	14,1	7,6	1,3	3,6	2,1	0,4	1,8
MAROKKO	15,8	0,1	0,2	0,3	0,1	8,2	5,5	0,4	0,5	0,3	0,1	0,2
AMERIKA	26,8	0,5	1,4	1,3	0,4	3,3	5,6	1,7	4,2	6,1	0,2	2,1
ASIEN	66,8	1,5	4,0	5,1	0,9	21,1	9,1	2,5	10,5	6,1	0,7	5,2
AUSTRALIEN U. OZEANIEN	2,4	0,1	0,5	0,1	0,0	0,4	0,2	0,1	0,3	0,4	0,0	0,2
STAATENLOS/UNGEKLAER <sup>3)</sup> STAATSANGEHOERIGKEIT	85,2	2,5	4,6	7,6	1,1	27,4	7,3	4,0	11,5	14,0	1,0	4,1
INSGESAMT												
ALTER VON --- BIS UNTER --- JAHREN												
UNTER 20	2 309,6	92,4	53,0	253,7	24,7	557,6	195,1	159,5	364,6	513,0	47,8	46,4
20 - 25	2 864,6	98,0	82,9	304,6	37,2	782,8	252,1	167,7	483,7	522,6	57,4	74,3
25 - 30	2 487,1	81,1	81,5	255,8	34,4	672,9	234,0	139,9	418,0	436,9	49,5	82,3
30 - 35	2 132,9	78,9	90,7	230,1	35,5	604,9	232,7	112,6	380,8	415,4	37,8	92,5
35 - 40	2 423,0	87,7	104,2	243,7	39,4	637,3	235,6	110,2	395,6	417,2	34,5	114,7
40 - 45	2 829,5	102,0	116,1	294,8	44,9	769,9	265,3	136,4	462,3	479,7	45,0	112,1
45 - 50	2 161,9	71,4	82,1	222,7	32,2	614,7	200,7	107,4	357,8	360,4	35,4	76,4
50 - 55	1 922,0	61,7	72,9	202,0	28,3	554,6	181,6	97,5	307,9	320,2	31,5	63,0
55 - 60	1 445,0	52,6	61,0	156,1	23,2	388,0	142,3	73,4	231,9	246,6	19,2	50,4
60 - 65	376,7	16,3	18,9	40,7	6,2	95,1	37,9	18,7	62,0	61,4	3,6	15,9
65 UND MEHR	115,0	5,3	7,6	12,5	2,0	28,4	9,5	5,0	19,0	17,4	0,9	7,5
MAENNlich												
UNTER 20	1 270,0	51,3	29,0	141,0	13,9	312,4	106,7	89,8	199,0	272,6	28,0	25,3
20 - 25	1 456,9	49,4	41,0	156,3	18,8	402,6	127,9	86,1	244,9	260,7	30,9	37,7
25 - 30	1 454,2	48,3	46,4	155,5	20,6	402,9	137,6	82,5	236,8	249,5	31,5	42,0
30 - 35	1 491,6	50,1	57,4	151,0	23,6	409,0	150,1	73,7	240,9	258,1	27,0	50,1
35 - 40	1 586,4	54,5	68,6	159,8	26,7	440,9	154,8	73,7	253,4	263,3	25,3	64,8
40 - 45	1 865,7	63,6	73,1	193,9	29,9	540,3	175,1	93,7	295,0	303,8	34,1	62,7
45 - 50	1 436,2	44,5	49,8	146,6	21,0	435,0	133,7	75,5	229,7	230,3	27,9	41,8
50 - 55	1 256,6	37,3	43,2	130,9	18,3	388,8	120,1	67,3	193,0	200,2	24,7	32,6
55 - 60	852,9	29,8	33,0	93,4	13,9	244,5	86,5	46,0	131,6	138,5	13,0	22,4
60 - 65	270,2	11,6	13,4	28,8	4,6	68,7	28,2	13,4	44,8	44,5	2,5	9,6
65 UND MEHR	75,4	3,7	4,9	8,6	1,4	19,6	6,2	3,2	12,2	10,8	0,6	4,1
ZUSAMMEN	13 016,0	444,1	459,7	1 365,6	192,8	3 664,9	1 226,9	704,9	2 081,3	2 232,4	245,5	393,0
WEIBlich												
UNTER 20	1 039,6	41,1	24,0	112,7	10,8	245,2	88,5	69,8	165,6	240,4	19,7	21,0
20 - 25	1 407,7	48,6	41,9	148,3	18,4	380,2	124,2	81,6	238,8	261,9	26,6	36,6
25 - 30	1 032,9	32,8	35,0	100,3	13,8	270,0	96,3	57,4	181,2	187,3	18,0	40,3
30 - 35	821,3	28,7	33,3	79,1	11,8	195,9	82,7	38,9	139,9	157,3	10,8	42,4
35 - 40	836,6	33,2	37,6	84,0	12,7	196,4	80,8	36,4	142,1	153,9	9,2	49,9
40 - 45	963,9	38,4	43,0	101,0	15,0	229,6	90,2	42,6	167,3	176,0	10,9	49,4
45 - 50	725,6	26,8	32,3	76,1	11,2	179,7	67,1	32,0	128,1	130,0	7,5	34,6
50 - 55	665,4	24,4	29,7	71,1	10,1	165,8	61,5	30,3	114,9	120,0	6,8	30,5
55 - 60	592,1	22,8	28,0	62,8	9,3	143,5	55,8	27,3	100,3	108,1	6,2	28,0
60 - 65	106,5	4,7	5,5	12,0	1,7	26,3	9,6	5,3	17,2	16,9	1,1	6,3
65 UND MEHR	39,6	1,6	2,7	3,9	0,6	8,8	3,3	1,8	6,7	6,6	0,3	3,4
ZUSAMMEN	8 231,3	303,1	313,2	851,2	115,3	2 041,3	759,9	423,3	1 402,2	1 558,3	117,0	342,4

1) ABGRENZUNG: SIEHE DEFINITIONEN S. 9.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DES LANDES.-  
3) AUS MELDETECHNISCHEN GRUENDEN UEBERHOEHET.

## 6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30-09-1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.-BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
INSGESAMT											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	747,2	20,7	9,8	237,7	79,0	118,3	34,7	25,5	138,1	14,3	69,1
HAMBURG	772,9	3,6	10,1	177,7	49,0	151,7	102,9	52,4	171,6	12,4	41,5
NIEDERSACHSEN	2 216,8	40,6	45,9	838,2	213,6	316,9	96,3	75,2	389,7	33,1	167,4
BRAUNSCHWEIG	546,8	7,4	10,5	249,8	42,4	67,3	19,0	15,5	99,2	6,7	29,1
HANNOVER	698,8	8,1	17,0	252,0	58,5	105,7	35,7	33,1	128,3	11,7	48,5
LUENEBURG	352,4	12,0	6,3	107,3	45,8	52,3	13,9	9,6	63,9	5,1	36,1
WESER-EMS	618,8	13,1	12,2	229,1	66,8	91,6	27,6	17,0	98,3	9,6	53,6
BREMEN	308,1	1,9	4,4	94,2	20,2	54,9	39,3	11,8	57,6	5,3	18,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 706,2	40,5	266,0	2 358,4	423,7	816,1	247,3	192,1	927,3	104,7	330,0
DUESSELDORF	1 886,3	11,5	84,1	770,9	125,4	294,8	97,2	66,6	303,5	33,2	99,3
KOELN	1 264,0	7,5	42,0	480,2	88,7	175,4	58,5	57,4	233,0	33,4	88,0
MUNSTER	699,7	8,3	67,2	254,4	64,8	92,7	23,2	22,3	110,0	13,1	43,6
DETMOLD	616,4	5,6	5,9	292,5	48,3	88,7	20,7	15,7	98,5	8,1	32,4
ARNSBERG	1 239,8	7,6	66,9	560,5	96,6	164,4	47,8	30,2	182,2	16,9	66,6
HESSEN	1 986,8	15,6	24,9	787,9	154,0	283,9	116,6	94,4	342,4	38,6	128,3
DARMSTADT	1 555,8	9,9	14,0	610,8	113,2	230,2	97,6	82,1	267,3	31,9	98,7
KASSEL	430,9	5,7	10,8	177,1	40,8	53,7	19,0	12,3	75,1	6,7	29,6
RHEINLAND-PFALZ	1 128,3	17,1	12,7	469,4	100,3	150,8	43,0	33,3	181,8	16,8	103,3
KOBLENZ	394,6	5,5	4,7	155,8	38,9	53,9	13,9	11,2	66,6	5,2	38,8
TRIER	132,7	3,4	1,4	44,8	14,8	20,7	6,6	3,8	22,1	3,2	12,0
RHEINHESSEN-PFALZ	601,0	8,2	6,6	268,8	46,6	76,2	22,5	18,2	93,1	8,4	52,5
BADEN-WUERTTEMBERG	3 483,5	32,5	31,4	1 730,4	269,0	408,6	125,4	118,3	523,3	49,7	194,8
STUTTGART	1 380,4	11,9	12,7	708,9	97,0	167,3	49,9	56,3	180,3	22,8	73,2
KARLSRUHE	912,5	6,3	10,5	416,0	71,1	114,1	35,5	32,5	159,7	12,6	54,2
FREIBURG	646,8	6,5	4,7	316,2	55,7	72,9	23,4	16,1	104,1	8,3	38,8
TUEBINGEN	543,8	7,8	3,5	289,3	45,2	54,2	16,6	13,4	79,2	6,1	28,6
BAYERN	3 790,7	49,0	39,8	1 670,4	353,6	501,7	161,7	140,2	604,3	60,3	209,6
OBERBAYERN	1 321,2	13,3	13,0	487,2	117,3	187,1	63,9	68,9	270,2	27,9	72,3
NIEDERBAYERN	301,5	7,6	3,2	145,3	36,1	31,8	9,8	7,8	37,9	4,3	17,8
OBERPFALZ	292,9	4,5	4,4	129,6	35,8	37,1	13,3	7,8	37,3	3,6	19,4
OBERFRANKEN	374,0	4,0	4,4	201,8	33,2	42,8	13,5	11,0	41,9	4,8	16,7
MITTELFRANKEN	600,4	5,2	5,2	283,2	46,1	88,3	27,6	20,4	84,7	7,6	32,1
UNTERFRANKEN	389,1	4,7	4,4	182,8	36,2	48,6	15,5	10,0	57,1	5,1	24,7
SCHWABEN	511,6	9,7	5,1	240,5	49,1	66,0	18,0	14,3	75,2	7,2	26,7
SAARLAND	362,4	1,5	28,6	150,7	26,9	46,0	14,1	11,0	58,4	5,1	20,3
BERLIN (WEST)	735,4	4,1	10,9	215,9	52,3	103,7	39,9	21,0	198,2	20,1	69,2
OHNE ANGABE	9,2	1,3	0,0	7,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
BUNDESGBIET	21 247,4	228,3	484,7	8 738,5	1 741,7	2 952,5	1 021,3	775,2	3 592,8	360,3	1 352,1

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1979 (NORDRHEIN-WESTFALEN 1.1.1980). - 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE-ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## 6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- RUNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
SCHLESWIG-HOLSTEIN	444,1	16,1	8,3	170,1	72,9	51,6	26,2	11,9	42,5	4,1	40,4
HAMBURG	459,7	2,9	8,4	132,1	44,7	72,1	78,9	25,9	70,3	4,5	19,9
NIEDERSACHSEN	1 365,6	30,7	40,0	616,0	198,0	144,4	71,9	36,7	120,5	11,4	76,1
BRAUNSCHWEIG	339,7	5,2	9,3	189,6	39,0	26,9	13,8	7,6	31,4	2,1	14,9
HANNOVER	418,8	5,9	14,5	181,6	53,8	48,8	25,0	16,3	43,0	4,1	25,8
LUENEBURG	209,8	9,6	5,4	74,1	42,1	23,1	10,9	4,3	17,3	1,8	21,2
WESER-EMS	397,3	10,1	10,8	170,7	63,0	45,5	22,3	8,5	28,8	3,4	34,2
BREMEN	192,8	1,5	3,9	72,9	18,7	27,4	31,3	5,5	20,3	1,4	9,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 664,9	30,5	251,0	1 787,4	394,2	381,2	186,8	95,5	332,1	32,8	173,3
DUESSELDORF	1 213,2	8,3	78,2	591,4	116,1	141,1	72,8	32,5	114,3	9,4	49,2
KOELN	798,2	5,8	38,9	368,3	82,5	82,3	43,0	29,1	91,5	12,3	44,5
MUENSTER	459,1	6,3	65,9	191,2	60,6	41,6	18,5	11,8	34,1	4,2	25,0
DETMOLD	379,4	4,1	5,1	205,0	45,0	43,8	15,8	7,8	31,5	2,2	19,1
ARNSBERG	815,0	6,0	63,0	431,5	90,0	72,4	36,8	14,4	60,8	4,7	35,5
HESSEN	1 226,9	11,9	21,8	566,3	142,4	139,2	82,7	49,2	126,6	16,1	70,7
DARMSTADT	956,8	7,4	12,2	438,3	104,1	113,5	67,9	42,4	103,6	13,8	53,5
KASSEL	270,1	4,5	9,6	128,0	38,3	25,7	14,8	6,8	23,0	2,3	17,2
RHEINLAND-PFALZ	704,9	13,2	10,6	344,5	93,6	69,8	31,5	16,7	57,6	4,9	62,5
KOBLENZ	249,1	4,5	4,0	116,5	36,5	25,6	10,1	5,8	20,3	1,6	24,3
TRIER	84,8	2,9	1,3	33,4	13,9	10,4	5,2	2,2	6,6	1,0	8,1
RHEINHESSEN-PFALZ	371,0	5,9	5,4	194,6	43,2	33,8	16,2	8,7	30,7	2,4	30,1
BADEN-WUERTTEMBERG	2 081,3	23,6	26,1	1 168,4	246,4	184,5	89,7	56,1	171,2	16,1	99,1
STUTTGAERT	840,2	8,4	10,4	493,0	88,3	78,3	34,4	26,4	60,7	7,1	33,1
KARLSRUHE	545,4	4,7	8,9	282,6	65,3	51,0	25,9	15,3	56,9	4,7	30,0
FREIBURG	378,1	4,9	3,9	207,2	51,3	32,0	17,3	7,8	30,2	2,6	21,0
TUEBINGEN	317,5	5,6	2,9	185,6	41,5	23,2	12,0	6,7	23,5	1,7	14,9
BAYERN	2 232,4	32,4	33,9	1 088,6	326,5	226,3	121,3	68,6	201,7	20,3	112,9
OBERBAYERN	771,7	8,5	11,1	334,0	106,8	85,4	45,6	33,2	99,8	10,2	57,0
NIEDERBAYERN	183,8	5,0	2,7	94,6	34,0	14,1	7,6	4,2	9,9	1,5	10,1
OBERPFALZ	179,1	2,9	3,9	83,1	33,6	17,4	10,7	4,3	10,7	1,0	11,7
OBERFRANKEN	212,2	2,9	3,9	114,6	31,2	20,0	10,6	5,6	12,5	1,5	9,6
MITTELFRANKEN	345,4	3,3	4,3	176,9	42,3	39,6	20,9	9,4	30,7	2,4	15,8
UNTERFRANKEN	239,2	3,3	3,8	125,5	33,8	22,3	12,1	5,2	17,2	1,6	14,4
SCHWABEN	301,1	6,5	4,2	159,9	44,9	27,5	13,7	6,8	21,0	2,2	14,2
SAARLAND	245,5	1,0	27,3	120,0	25,1	20,5	10,8	5,6	21,2	1,7	12,3
BERLIN (WEST)	393,0	3,1	9,5	136,7	47,5	43,5	29,9	9,6	74,9	6,1	32,2
OHNE ANGABE	5,1	0,6	0,0	4,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
BUNDESGBEIT	13 016,0	167,6	440,8	6 207,2	1 610,0	1 360,6	760,8	381,4	1 238,9	119,6	729,1

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1979 (NORDRHEIN-WESTFALEN 1.1.1980).- 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

## 6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	303,1	4,6	1,5	67,6	6,1	66,6	8,5	13,6	95,6	10,1	28,8
HAMBURG	313,2	0,8	1,7	45,6	4,2	79,6	24,0	26,4	101,4	7,9	21,7
NIEDERSACHSEN	851,2	9,9	6,0	222,2	15,6	172,5	24,4	38,5	269,2	21,7	71,2
BRAUNSCHWEIG	207,1	2,2	1,2	60,2	3,5	40,3	5,2	8,0	67,7	4,6	14,2
HANNOVER	280,0	2,2	2,5	70,4	4,7	56,9	10,8	16,8	85,3	7,7	22,7
LUENEBURG	142,6	2,4	0,9	33,2	3,7	29,2	3,0	5,3	46,7	3,2	14,9
WESER-EMS	221,5	3,0	1,4	58,4	3,8	46,0	5,4	8,5	69,5	6,2	19,4
BREMEN	115,3	0,4	0,6	21,3	1,5	27,5	8,1	6,3	37,3	3,9	8,5
NORDRHEIN-WESTFALEN	2 041,3	10,0	15,0	571,0	29,5	434,8	60,5	96,5	595,2	71,9	156,7
DUESSELDORF	673,1	3,2	6,0	179,5	9,3	153,7	24,4	34,0	189,2	23,8	50,1
KOELN	465,8	1,7	3,1	111,9	6,2	93,1	15,5	28,3	141,5	21,0	43,6
MUENSTER	240,6	2,0	1,4	63,1	4,2	51,2	4,7	10,5	76,0	8,9	18,7
DETMOLD	237,0	1,4	0,8	87,5	3,3	44,9	4,9	7,9	67,1	5,9	13,3
ARNSBERG	424,8	1,6	3,9	129,0	6,6	92,0	11,1	15,8	121,5	12,2	31,1
HESSEN	759,9	3,7	3,1	221,6	11,6	144,8	34,0	45,2	215,8	22,5	57,7
DARMSTADT	599,1	2,5	1,8	172,5	9,1	116,7	29,7	39,7	163,7	18,1	45,2
KASSEL	160,8	1,2	1,2	49,2	2,5	28,0	4,3	5,5	52,0	4,3	12,5
RHEINLAND-PFALZ	423,3	3,9	2,2	124,9	6,6	80,9	11,5	16,5	124,2	11,8	40,8
KOBLENZ	145,5	1,0	0,7	39,3	2,4	28,3	3,8	5,5	46,3	3,6	14,5
TRIER	47,8	0,5	0,2	11,4	0,9	10,3	1,4	1,6	15,6	2,2	3,8
RHEINHESSEN-PFALZ	230,0	2,3	1,3	74,2	3,3	42,4	6,2	9,5	62,4	6,0	22,4
BADEN-WUERTTEMBERG	1 402,2	8,9	5,2	562,0	22,6	224,1	35,8	62,2	352,1	33,6	95,8
STUTTGART	540,2	3,5	2,3	215,9	8,7	89,1	15,5	29,9	119,5	15,6	40,1
KARLSRUHE	367,1	1,6	1,6	133,4	5,8	63,1	9,6	17,2	102,9	7,9	24,2
FREIBURG	268,7	1,6	0,8	109,1	4,4	40,9	6,1	8,4	73,9	5,7	17,8
TUEBINGEN	226,3	2,1	0,6	103,7	3,7	31,0	4,5	6,8	55,7	4,4	13,7
BAYERN	1 558,3	16,6	5,9	581,8	27,2	275,3	40,5	71,6	402,7	40,0	95,8
OBERBAYERN	549,5	4,8	1,9	153,2	10,5	101,7	18,3	35,7	170,4	17,7	35,3
NIEDERBAYERN	117,7	2,5	0,5	50,7	2,1	17,6	2,2	3,6	28,0	2,8	7,7
OBERPFALZ	113,8	1,7	0,5	46,5	2,2	19,8	2,6	3,6	26,6	2,5	7,7
OBERFRANKEN	161,9	1,2	0,5	87,2	2,0	22,8	2,9	5,5	29,4	3,2	7,1
MITTELFRANKEN	254,9	1,9	0,9	106,3	3,8	48,7	6,7	11,0	54,0	5,2	16,3
UNTERFRANKEN	149,9	1,3	0,7	57,3	2,4	26,3	3,4	4,8	40,0	3,6	10,3
SCHWABEN	210,6	3,1	0,8	80,5	4,2	38,5	4,4	7,5	54,1	5,0	12,5
SAARLAND	117,0	0,5	1,2	30,7	1,8	25,5	3,3	5,4	37,2	3,4	8,0
BERLIN (WEST)	342,4	1,0	1,5	79,3	4,8	60,2	10,0	11,4	123,3	14,0	37,1
OHNE ANGABE	4,1	0,7	-	3,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0
BUNDESGBEIT	8 231,3	60,8	43,9	2 531,3	131,7	1 591,9	260,5	393,9	2 354,0	240,7	622,9

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1979 (NORDRHEIN-WESTFALEN 1.1.1980). - 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.09.1980 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN \*)

1 000

LAND REG.-/VERM.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	34,6	1,1	0,2	20,4	2,5	2,4	1,4	0,1	5,5	0,3	0,5
HAMBURG	65,9	0,5	0,2	23,7	4,3	7,5	11,0	1,1	16,2	0,5	1,0
NIEDERSACHSEN	120,5	2,0	1,6	71,6	11,3	6,7	4,4	0,5	19,3	0,6	2,5
BRAUNSCHWEIG	32,1	0,3	0,2	21,4	2,8	1,3	0,6	0,1	4,8	0,2	0,3
HANNOVER	49,3	0,4	0,6	28,4	4,7	2,8	2,2	0,3	8,8	0,2	0,9
LUENEBURG	13,9	0,9	0,2	6,6	1,6	1,0	0,8	0,0	2,0	0,1	0,7
WESER-EMS	25,2	0,4	0,6	15,2	2,3	1,6	0,9	0,1	3,6	0,1	0,5
BREMEN	19,9	0,3	0,0	10,5	1,3	2,0	2,3	0,1	3,0	0,1	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	547,5	3,5	29,4	324,5	47,6	32,1	18,1	3,0	73,4	4,1	11,8
DUESSELDORF	196,4	1,1	9,3	114,7	16,0	13,8	7,9	1,2	27,0	1,4	4,1
KOELN	134,6	0,9	3,4	73,7	11,7	8,8	6,1	1,2	23,8	1,7	3,2
MUENSTER	46,6	0,5	10,6	21,6	3,8	1,9	0,7	0,2	5,8	0,4	1,0
DETMOLD	50,6	0,3	0,0	36,1	3,3	2,7	1,0	0,1	5,4	0,2	1,6
ARNSBERG	119,2	0,8	6,0	78,4	12,8	4,8	2,4	0,2	11,5	0,4	1,8
HESSEN	224,3	2,0	0,6	113,3	24,6	19,0	12,4	3,5	41,0	1,8	6,0
DARMSTADT	202,2	1,5	0,4	99,5	22,4	18,0	12,1	3,5	37,4	1,7	5,8
KASSEL	22,1	0,5	0,2	13,9	2,1	1,1	0,3	0,1	3,6	0,2	0,2
RHEINLAND-PFALZ	70,8	1,2	0,1	40,5	7,8	3,9	1,1	0,3	11,9	0,4	3,6
KOBLENZ	21,3	0,4	0,0	13,1	2,3	1,1	0,3	0,1	3,5	0,1	0,4
TRIER	3,4	0,1	0,0	1,5	0,3	0,3	0,1	0,0	0,9	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	46,1	0,8	0,1	25,9	5,1	2,6	0,8	0,2	7,5	0,3	2,8
BADEN-WUERTTEMBERG	482,5	4,1	0,8	315,2	60,5	23,6	12,2	2,3	51,1	2,3	10,5
STUTTGART	230,8	1,9	0,5	152,3	28,3	12,1	7,1	1,5	21,2	1,3	4,6
KARLSRUHE	108,5	0,9	0,2	65,0	15,0	5,8	2,5	0,4	15,1	0,5	3,1
FREIBURG	76,4	0,6	0,1	51,0	8,9	3,4	1,4	0,2	8,6	0,4	1,8
TUEBINGEN	66,8	0,7	0,1	46,9	8,3	2,3	1,1	0,1	6,2	0,2	1,0
BAYERN	329,9	2,3	0,6	183,7	44,7	22,7	9,1	2,5	56,1	2,4	5,7
OBERBAYERN	174,0	1,2	0,4	78,8	29,7	14,2	6,3	2,0	37,2	1,6	2,5
NIEDERBAYERN	10,9	0,1	0,0	6,9	1,2	0,7	0,3	0,0	1,5	0,1	0,2
OBERPFALZ	8,2	0,1	0,0	5,1	0,9	0,5	0,2	0,0	1,2	0,1	0,2
OBERFRANKEN	14,7	0,1	0,0	11,3	0,8	0,5	0,2	0,1	1,5	0,1	0,2
MITTELFRANKEN	53,6	0,3	0,0	35,8	4,0	3,9	0,9	0,2	6,6	0,3	1,5
UNTERFRANKEN	19,8	0,2	0,0	13,9	1,6	0,8	0,3	0,1	2,4	0,1	0,4
SCHWABEN	48,7	0,4	0,1	31,9	6,5	2,1	0,9	0,1	5,7	0,2	0,8
SAARLAND	25,7	0,1	1,1	15,5	3,4	1,7	0,4	0,2	2,9	0,1	0,2
BERLIN (WEST)	93,1	1,0	0,1	44,4	7,7	6,3	2,1	0,4	23,7	1,3	6,0
OHNE ANGABE	0,8	0,1	-	0,7	0,0	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0
BUNDESGBIET	2 015,6	18,2	34,8	1 164,0	215,7	128,0	74,6	14,0	304,2	14,1	48,2

\*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1979 (NORRHEIN-WESTFALEN 1.1.1980).- 2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.



A n h a n g

Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem  
 "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",  
 Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei .....	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe .....	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau .....	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) .....	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung .....	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung .....	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe .....	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung .....	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau <sup>1)</sup> .....	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik <sup>2)</sup> , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren .....	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe .....	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe .....	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe .....	54 - 58
3	Baugewerbe .....	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe .....	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe .....	61
4 - 5	Handel und Verkehr .....	62 - 68
4	Handel .....	62
40 - 1	Großhandel .....	620
42	Handelsvermittlung .....	621
43	Einzelhandel .....	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung .....	63 - 68
50 0	Eisenbahnen .....	63
50 7	Deutsche Bundespost .....	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost) .....	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen) .....	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe .....	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute .....	690
61	Versicherungsgewerbe .....	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt .....	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe .....	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfegergewerbe) und Körperpflege .....	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik .....	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen .....	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen .....	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen .....	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte .....	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen .....	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter .....	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung .....	91 - 94
90	Gebietskörperschaften .....	91, 92, 94
96	Sozialversicherung .....	93
-	Ohne Angabe .....	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

# Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

## Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

### 1.1: Stand und Entwicklung der Bevölkerung

Vierteljährliche Berichte mit fortgeschriebenen Einwohnerzahlen, gegliedert nach Geschlecht und Ländern; ferner Bevölkerungsbilanz der Länder.

### 1.2: Bevölkerung nach Verwaltungseinheiten

#### 1.2.1: Bevölkerung der kreisfreien Städte und Landkreise

In jährlichen Berichten wird die Wohnbevölkerung nach Geschlecht nachgewiesen; ferner Angabe der Fläche und Bevölkerungsdichte in den Kreisen (ab 1980 in Reihe 1.2.2 enthalten).

#### 1.2.2: Bevölkerung der Gemeinden – mit Schlüsselnummern der Gemeinden und Verwaltungsbezirke

Jährliche Darstellung der Wohnbevölkerung aller Gemeinden in systematischer und alphabetischer Ordnung mit Schlüsselnummern und Postleitzahlen. Ferner Angaben über Bevölkerungsdichte und Fläche sowie über Gemeinden nach Größenklassen.

### 1.3: Bevölkerung nach Alter und Familienstand

Jahresberichte, gegliedert nach Geschlecht und Ländern.

### 1.4: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen; weitere Untergliederungen nach Ländern und z. T. nach Großstädten.

### 1.5: Staatsangehörigkeit

Jährlicher Nachweis der eingebürgerten sowie der aus der deutschen Staatsangehörigkeit entlassenen Personen; Gliederung nach Ländern, Geschlecht und Rechtsgrund.

Letzte Ausgabe: Jahresbericht 1980

### 1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

1.S.1: Vorausschätzung der Bevölkerung für die Jahre 1972 bis 2000, gegliedert nach Geschlecht und Altersjahren.

1.S.2: Ausgewählte Strukturdaten für Ausländer

Bevölkerungs- und erwerbsstatistische Ergebnisse nach Ländern mit ausführlichen methodischen und textlichen Erläuterungen.

## Reihe 2: Bevölkerungsbewegung

Vierteljährliche und jährliche Berichte mit den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung, z.T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle nach Geschlecht, Altersjahren und Familienstand; Ehelösungen nach Art des Urteils, Scheidungsgründe, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten; Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern sowie innerhalb des Bundesgebietes nach Geschlecht; z.T. nach Alter, Religionszugehörigkeit und Familienstand.

### 2.S.: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

2.S.1: Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland. Ausführliche textliche und tabellarische Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse.

## Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge werden (nach Ländern gegliedert) auf Haushalte und Familien bezogene Ergebnisse verschiedener Statistiken zusammengeführt und in den Abschnitten Privathaushalte; Haushaltsmitglieder; Familien; Frauen und Mütter; Ausländer; Kinder und Jugendliche nachgewiesen.

## Reihe 4: Erwerbstätigkeit

### 4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

#### 4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Jahresberichte, vorwiegend mit Mikrozensus-Ergebnissen, informieren über nahezu alle wichtigen Merkmale der Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen einschl. entsprechender Bezugswerte zur Wohnbevölkerung (regional z. T. nach Regierungsbezirken gegliedert).

#### 4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Ergebnisse des Mikrozensus mit den nur alle 2 bzw. alle 4 Jahre anfallenden Tatbeständen.

#### 4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljahresberichte in wirtschaftssystematischer Unterteilung einschl. Nachweisungen über Ausländer; regionale Unterteilungen bis zu Regierungsbezirken. Ferner ausführliche Jahresberichte.

#### 4.3: Streiks und Aussperrungen

In unregelmäßiger Folge (in jedem Fall jährlich) Nachweisungen über beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer und verlorene Arbeitstage nach Wirtschaftsgruppen.

#### 4.S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

## Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

**Wahlen zum Deutschen Bundestag** Heft 1: Ergebnisse früherer Bundestags- und Landtagswahlen; Heft 2: Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die Bundestagswahlkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 6: Allgemeine Wahlergebnisse nach Wahlkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 7: Wahlergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen; Heft 8: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 9: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

**Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland** Heft 1: Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946; Heft 2: Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Ländern, Sitzverteilung und vorläufig Gewählte; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 6: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 7: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland.

#### Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)

Verzeichnis der Religionsbenennungen



STATISTISCHES BUNDESAMT

GUSTAV-STRESEMANN-RING 11

6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag  
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach  
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.